

KREISVERWALTUNG KAISERSLAUTERN
Gleichstellungsstelle



TÄTIGKEITSBERICHT

Dorothee Müller
Gleichstellungsbeauftragte

Dezember 2019 bis November 2024

Impressum

Herausgeberin:

Dorothee Müller
Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Kaiserslautern

Bezugsadresse:

Kreisverwaltung Kaiserslautern
Gleichstellungsstelle
Lauterstraße 8
67657 Kaiserslautern

Tel.: 0631 7105-344

Fax: 0631 7105-264

E-Mail: dorothee.mueller@kaiserslautern-kreis.de

www.kaiserslautern-kreis.de

Layout:

Vervielfältigung:

Dorothee Müller

© Copyright Kreisverwaltung Kaiserslautern

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
1. Projekte	9
1.1 Projekt der Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz	9
1.1.1 „Politik braucht mehr Frauen“ neuer Videoclip	10
1.1.2 Minijob-Broschüre neu aufgelegt	12
1.2 Frauen und Politik.....	13
1.2.1 Auftaktveranstaltung - Vernetzungsabend am 19. April 2023.....	13
.....	14
1.2.2 Seminar „Grundlagen der Gremienarbeit“	15
1.2.3 Vernetzungstreffen am 18. Juli 2023 – Besuch der Ausstellung #EUWOMEN – Frauen in der europäischen Politik, Erfolge, Chancen und Hürden.....	17
1.3 Catcalling.....	18
1.3.1 Workshop „Catcalling“ im Rahmen der Courage Woche am 18. Juli 2022	18
1.3.2 Vorstellung „Catcalling“ in der Jakob-Weber-Schule am 22. Juni 2023....	19
1.4 Webseite der Gleichstellungsstelle	20
2. Veranstaltungen	21
2.1 Internationaler Frauentag	21
2.1.1 Weltfrauentag im PROVINZ Programm kino Enkenbach mit dem Film „Die Dirigentin“ am 5. März 2020	21
2.1.2 „Gemeinsames Frühstück “ am 7. März 2020 im Bürgerhaus Rodenbach	22
2.1.3 Pressemeldung mit dem Netzwerk der Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz am 8. März 2021	24
2.1.4 Videoclip zum Internationalen Frauentag 2022 mit dem Netzwerk der Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz am 8. März 2022	25

2.1.5 Internationaler Frauentag im Provinz Programm kino mit der Komödie „Einfach mal was Schönes“ am 8. März 2023	26
2.1.6 „Zur Sache Frau!“ – Internationaler Frauentag 2024 mit der Kabarettistin Marlies Blume.....	28
2.2. Equal Pay Day.....	31
2.2.1 Geplante Aktion zum Equal Pay Day am 17. März 2020 im Mehrgenerationenhaus in Otterbach	31
2.2.2 Infostand zum Equal Pay Day am 7. März 2022 am Altenhof	32
2.2.3 Infostand zum Equal Pay Day am 7. März 2023 in der Kreisverwaltung Kaiserslautern	33
2.2.4 Veranstaltung zum Equal Pay Day am 6. März 2024 im Theodor-Zink-Museum.....	34
2.3 Internationaler Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“	36
2.3.1 Internationaler Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen am 25. November 2021	36
2.3.2 Internationaler Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ am 25. November 2022	37
2.3.3 Internationaler Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ am 24. November 2023	39
2.3.4 Internationaler Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ am 25. November 2024	41
2.4 Wup! Wiedereinstieg und Perspektive	42
2.4.1 WuP! Wiedereinstieg und Perspektive – Informationen zum beruflichen Wiedereinstieg am 13. Juli 2023 im Mehrgenerationenhaus Ramstein-Miesenbach	42
3. Seminare / Workshops.....	43
3.1 Seminare / Workshops der Gleichstellungsstelle	43
3.1.1 Workshop „Auf eigenen Füßen – oder: Was brauchen Sie, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen?“ am 16. Januar 2020	43
3.1.2 Workshop „Frauen in Führung – Veränderungen gestalten“ am 25. Juni 2020 in der Kreisverwaltung Kaiserslautern	44

3.1.3 Workshop „Familie und Beruf – sich stark machen und auf sich achten“ am 26.09.2020 im Bürgerhaus in Weilerbach.....	45
3.1.4 Seminar „Führungsaufgabe Konfliktmanagement“ am 5. und 6. Juli 2022 in der Kreisverwaltung Kaiserslautern.....	46
3.1.5 Seminar „Schwierige Gesprächssituationen mit Kund*innen souverän und konstruktiv meistern“ am 12. Juli 2022 in der Kreisverwaltung Kaiserslautern..	47
3.1.6 Seminar „Wie verstehen wir uns richtig – Kommunikation zwischen Abteilungs- /Fachbereichsleitungen und Mitarbeitenden“ am 16. November 2022	48
3.1.7 Workshop „Frauen in Führung – Online-Meetings gekonnt moderieren und Arbeitsprozesse gestalten“ am 28. November 2022.....	49
3.1.8 Seminar „Schwierige Gesprächssituationen mit Kund*innen souverän und konstruktiv meistern“ am 15. Februar 2023.....	50
3.1.9 Workshop „Finanzielle Unabhängigkeit ganz konkret“ am 13. September 2023	51
3.1.10 Workshop „Nimm es leichter – Entlastungen schaffen“ am 28. September 2023	52
3.1.11 Workshop „Gelungene Kommunikation und Selbstpräsentation durch Sprech-/Stimmtraining “ am 7. November 2023	53
3.1.12 „Selbstbehauptungskurs für starke Frauen“ am 25. November 2023	54
3.1.13 „Selbstverteidigung für Frauen“	55
3.1.14 Online-Workshop „Finanzielle Unabhängigkeit ganz konkret“ am 5. März 2024	56
3.1.15 Online-Workshop „Legen wir los – ins Tun kommen“ am 16. April 2024	57
3.1.16 Lesung „Musterbruch - Überraschende Lösungen für wirkliche Gleichberechtigung“ am 27. April 2024	58
3.1.17 Onlinevortrag „Machen wir's fair – gemeinsam Job und Familie planen“ am 15.05.2024	59

3.1.18 Workshop „Gelungene Kommunikation und Selbstpräsentation durch Sprechen-/Stimmtraining“ am 11.09.2024.....	60
3.1.19 Workshop „Zukunft gestalten – Standing - Wirksamkeit“ am 18.09.2024	61
3.1.20 Workshop „Sexuelle Belästigung und sexualisierte Diskriminierung am Arbeitsplatz“ am 9.10.2024.....	62
3.1.21 Veranstaltung „Frauenrechte und –pflichten früher und heute“ inkl. Teilausstellung der Frauenspuren in der Westpfalz am 11.10.2024.....	63
3.2 Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen.....	65
4. Netzwerke.....	66
4.1 Frauenbeirat Landkreis Kaiserslautern.....	66
4.2 Landesarbeitsgemeinschaft der behördlich wirkenden Gleichstellungsbeauftragten nach dem Landesgleichstellungsgesetz in Rheinland-Pfalz LGG (LAG-LGG).....	67
4.3 Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Rheinland-Pfalz (LAG).....	68
4.4 Arbeitsgemeinschaft Gleichstellung bei den kommunalen Spitzenverbänden und Dienstbesprechungen mit der Geschäftsstelle des Landkreistages.....	69
4.5 Regionaler Runder Tisch Gewalt in engen sozialen Beziehungen (RRT GesB Kaiserslautern).....	70
4.6 Netzwerk Arbeitsmarktgespräche	72
4.7 Netzwerk FührungsFrauen Westpfalz	73
4.8 LandFrauen Kreisverband Kaiserlautern.....	74

Vorwort

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

ich freue mich Ihnen meinen zweiten Tätigkeitsbericht als Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis Kaiserslautern für den Zeitraum vom 1. Dezember 2019 bis zum 11. November 2024 vorlegen zu können.

Der Tätigkeitsbericht bietet Ihnen einen sehr guten Überblick über die von mir durchgeführten Projekte, Veranstaltungen und Seminare sowie über die Netzwerke, in denen ich mich als Gleichstellungsbeauftragte engagiere.

Seit Sommer 2022 arbeite ich mit einem Umfang von 30 Stunden pro Woche als Gleichstellungsbeauftragte. Meine Stellvertreterin Frau Leis-Eschbach befindet sich seitdem bis dato in Elternzeit.

In dem Berichtszeitraum stellten vor allem die Jahre 2020 und 2021 die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten vor neue Herausforderungen und brachten einen Wandel in der Arbeitswelt mit sich. Die Corona Pandemie führte dazu, dass Sitzungen, wenn sie denn überhaupt stattfanden - zum Großteil online angeboten wurden - Seminare und Workshops wurden auf Onlineformate umgestellt, die Netzwerkarbeit kam teilweise oder gar ganz zum Erliegen, persönliche Gespräche mit Frauen in Not waren schwierig und vieles mehr.

Trotz all dieser Umstände führte die Pandemie dazu, dass Homeoffice in vielen Bereichen ermöglicht wurde und dadurch einen enormen Aufschub erfuhr. Heutzutage ist das Arbeiten von zu Hause aus nicht mehr wegzudenken und trägt aus Sicht der Gleichstellungsbeauftragten wesentlich zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei.

In den Jahren nach Corona nahm auch die für mich als Gleichstellungsbeauftragte sehr wertvolle und wichtige Netzwerkarbeit, in die ich mich immer sehr gerne einbringe, wieder an Fahrt auf. Durch einige Wechsel ergaben sich zum Teil andere Konstellationen, neue Netzwerke wie z.B. das Netzwerk der „FührungsFrauen Westpfalz“ oder auch der Verein „Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt Kaiserslautern e.V.“ kamen hinzu, wohingegen andere Netzwerke nicht mehr so produktiv und aktiv arbeiten.

Zwei der wichtigsten Netzwerke sind zum einen die Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz und zum anderen die Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinden, mit denen ich die Zusammen- und Netzwerkarbeit sehr gerne intensivieren möchte. Aufgrund von personellen Wechseln sind einige neue, engagierte Kolleginnen im Amt, mit denen ich sehr gerne zusammenarbeiten möchte.

Eine weitere sehr gute Zusammenarbeit pflege ich mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Kaiserslautern. Gemeinsam haben wir das Thema „Frauen und Politik“ bespielt, boten einen Selbstbehauptungskurs an oder organisierten

verschiedene Workshops und Veranstaltungen. Außerdem richteten wir im Jahr 2023 gemeinsam die Herbstsitzung der Landesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in der Kreisverwaltung Kaiserslautern aus.

Darüber hinaus bin ich aufgrund meiner Zugehörigkeit zum Runden Tisch gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen Teil des Redaktionsteams, das sich um den Input des Runden Tisches für den RIGG Newsletter kümmert.

Das Thema Gewalt in seinen verschiedensten Formen und Ausprägungen spielt bei meiner täglichen Arbeit eine große Rolle. In den letzten Jahren kam es immer wieder vor, dass sich Frauen mit ihren Problemen und Anliegen an mich wandten. Dank der sehr guten Netzwerke in Stadt- und Landkreis Kaiserslautern und meinen Kontakten zu den Hilfestellen wie z.B. dem Frauenhaus ist es mir immer gelungen die Frauen weiterzuvermitteln. Nichts desto trotz möchte ich als Gleichstellungsbeauftragte weiterhin für das Thema Gewalt an Frauen sensibilisieren und die Gesellschaft dazu aufrufen hinzusehen und aktiv zu werden anstatt still zu sein und wegzusehen.

Gemeinsam mit dem Netzwerk „NEIN zu Gewalt an Frauen“ mache ich jedes Jahr rund um den 25.11, dem „Internationalen Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen“ und im Rahmen der „Orange Days“ mit verschiedenen Veranstaltungen auf das Thema Gewalt an Frauen und Mädchen aufmerksam.

Es freut mich besonders, dass es mir gelungen ist, die Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinden dafür zu gewinnen, dass in diesem Jahr erstmals am 25.11 an fast allen Rathäusern im Landkreis Kaiserslautern die Flagge von UN Women als klares Signal gegen die Gewalt an Frauen gehisst wird.

Die Sensibilisierung, die Prävention sowie das Sichtbarmachen der vielfältigen Aufgaben und Themen meiner Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte ist mir ebenfalls ein großes Anliegen. Durch Veranstaltungen oder Workshops versuche ich immer wieder frauenrelevante Themen zu bespielen und zu positionieren.

Zu guter Letzt sei gesagt, dass die Ergebnisse und Erfolge meiner Arbeit nicht möglich gewesen wären, ohne die vielen Menschen, die mich in meiner Arbeit unterstützen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen meines Berichts.

Kreisverwaltung Kaiserslautern, 11. November 2024
im Auftrag



Dorothee Müller
Gleichstellungsbeauftragte

1. Projekte

1.1 Projekt der Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz

Gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise Südwestpfalz, Kusel und dem Donnersbergkreis sowie den kreisfreien Städten Kaiserslautern, Zweibrücken und Pirmasens hat die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Kaiserslautern die Kampagne „**FrauenStärken**“ initiiert und entwickelt.



Die Kampagne veranschaulicht, dass die tatsächliche Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern – wie sie bereits seit mehr als 70 Jahren im Grundgesetz in **Artikel 3 Absatz 2** steht - leider immer noch nicht erreicht ist.

Gleichzeitig bietet sie einen Überblick über die Arbeitsfelder sowie die aktuellen Schwerpunkte der Gleichstellungsbeauftragten.

Die Kampagne „**FrauenStärken**“ umfasst unter anderem einen Videoclip sowie die Webseite www.frauenstaerken-westpfalz.de.

In dem Video werden die Themen „Entgeltungleichheit, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Existenzsicherung im Alter (Frauenarmut), Gewalt gegen Frauen sowie die Politische Partizipation von Frauen“ aufgegriffen.

Mit der Veröffentlichung des Videoclips in den sozialen Medien wie z.B. YouTube und Facebook sowie der Webseite www.frauenstaerken-westpfalz.de, sollen vor allem auch junge Frauen für das Thema Gleichstellung sensibilisiert werden.



1.1.1 „Politik braucht mehr Frauen“ neuer Videoclip

Das Netzwerk der Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz hat einen Videoclip zu dem Thema „**Politik braucht mehr Frauen**“ produziert und diesen pünktlich zum Internationalen Frauentag am 8. März 2022 veröffentlicht.

Schon bei den Anfängen des Internationalen Frauentages 1911 forderten die Frauen eine Resolution zur Durchsetzung des Frauenwahlrechts. Es wurde viel erkämpft und erreicht. All diese und viele weitere Errungenschaften gilt es zu verteidigen.

Vieles ist jedoch noch zu tun.

Nun nach weit mehr als 100 Jahren fordern die Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz in einem Videoclip: „**Politik braucht mehr Frauen**“.

Politik ist das Instrument, das unser Lebensumfeld gestaltet und bestimmt.

In den Stadt- und Gemeinderäten oder Kreistagen werden Entscheidungen getroffen, die sich unmittelbar auf unseren Alltag auswirken.

Trotz intensiver Gleichstellungsbemühungen in den letzten Jahrzehnten konnte die Dominanz von Männern in der Politik nicht überwunden werden. Schauen wir in den Bundestag, den Landtag oder in die kommunalen Parlamente der Westpfalz, so stellen wir fest: Dort sitzen vorrangig Männer. Im Bundestag beträgt der aktuelle Frauenanteil 34,9 Prozent. In unseren Kommunalparlamenten liegt der Frauenanteil zwischen 18 und 41 %.

Das muss sich ändern! Wir brauchen mehr Frauen in der Politik. Denn wenn sich mehr Frauen politisch engagieren, bringen sie ihre Sichtweisen und Bedürfnisse in politische Entscheidungen mit ein. Und davon profitieren wir letztendlich alle, denn: nur eine gleichberechtigte Gesellschaft kann eine starke Gesellschaft sein.

Der Appell der Gleichstellungsbeauftragten richtet sich einerseits an Frauen, sich vor Ort verstärkt einzubringen sowie andererseits an Parteien und kommunalpolitisch Verantwortliche, sich für eine paritätische Besetzung einzusetzen.

Der Videoclip kann seit dem 8. März 2022 auf der Webseite www.frauenstaerken-westpfalz.de sowie den Social-Media-Kanälen der Gleichstellungsbeauftragten abgerufen werden.



Die Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz: von links nach rechts: Stefanie Rothhaar, Barbi Driedger-Marschall, Uschi Sooß, Dorothee Müller und Katharina Disch

Gleichstellung: Für Frauen in der Politik

KAISERSLAUTERN. „Politik braucht mehr Frauen“: Das ist die Forderung sowie der Titel eines Videoclips, den die Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz in ihrer Kampagne „FrauenStärken“ erarbeitet haben. Der Videoclip „Politik braucht mehr Frauen“ zeigt, dass Politik das Instrument ist, mit dem Leben gestaltet und verändert werden kann. Doch trotz intensiver Bemühungen in den vergangenen Jahrzehnten sei die Dominanz von Männern in der Politik noch nicht überwunden.

Im Bundestag, im Landtag und in den kommunalen Parlamenten der Westpfalz sitzen vorrangig Männer. Im Bundestag beträgt der Frauenanteil aktuell 34,9 Prozent, in den Kommunalparlamenten der Westpfalz zwischen 18 und 41 Prozent, teilen die Gleichstellungsbeauftragten mit. Ihr Appell richtet sich an Frauen, sich vor Ort verstärkt einzubringen sowie an Parteien und kommunalpolitisch Verantwortliche, sich für eine paritätische Besetzung einzusetzen. Das Video kann ab sofort auf der Webseite www.frauenstaerken-westpfalz.de sowie den Social-Media-Kanälen der Gleichstellungsbeauftragten abgerufen werden. jhp

Ausschnitt aus „Die Rheinpfalz“ Kaiserslautern vom 4.03.2022

1.1.2 Minijob-Broschüre neu aufgelegt



Das Netzwerk der Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz hat im Frühjahr 2023 die Broschüre „**Der Minijob – da ist mehr für Sie drin**“ neu aufgelegt.

Nötig wurde die Überarbeitung durch die Anhebung der Verdienstgrenze von 450 auf 520 Euro. Neu ist die zusätzliche Version in Leichter Sprache, die erstmals für unsere Region herausgegeben wurde.

Die Gleichstellungsbeauftragten erachten die beiden Broschüren als wichtige Informationsquellen gerade für Frauen, da sie den Großteil der geringfügig Beschäftigten ausmachen. Oft werden die Langzeitfolgen des Minijobs nicht bedacht – nach einem Jahr mit einem Monatsverdienst von 520 Euro steigt die monatliche Rente nach heutigem Stand um gerade einmal 5 Euro brutto. Zehn Jahre in geringfügiger Beschäftigung erzielen folglich eine Altersrente von 50 Euro monatlich. Altersarmut ist so vorprogrammiert. Auch die Rechte und Ansprüche in einem solchen Arbeitsverhältnis, z. B. Urlaubsanspruch oder Lohnfortzahlung bei Krankheit, sind den Frauen oft nicht bekannt.



Die Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz möchten Frauen, die sich für einen Minijob interessieren oder bereits in einem solchen Beschäftigungsverhältnis stehen, hilfreiche Informationen an die Hand geben und sie dazu ermutigen, ihre Rechte einzufordern.

Der allgemeine Teil wurde von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten erstellt. Die weiterführenden, regionalen Informationen haben die Gleichstellungsbeauftragten des Netzwerkes „FrauenStärken“ zusammengetragen.

Beide Broschüren stehen auf der Webseite www.frauenstaerken-westpfalz.de sowie den Internetseiten der jeweiligen Gleichstellungsstellen zum Download bereit. Darüber hinaus können die gedruckten Broschüren bei allen Gleichstellungsbeauftragten des Netzwerkes angefordert werden.

1.2 Frauen und Politik

1.2.1 Auftaktveranstaltung - Vernetzungsabend am 19. April 2023

Zu ihrer Auftaktveranstaltung anlässlich ihres gemeinsamen **Projektes „Politik braucht mehr Frauen“**, lud die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Dorothee Müller zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Kaiserslautern Katharina Disch in Kooperation mit der Landeszentrale Politische Bildung Rheinland-Pfalz am Mittwoch, 19. April 2023 zu einem gemeinsamen Filmabend mit dem Film „Die Unbeugsamen“ ins PROVINZ Programm kino in Enkenbach-Alsenborn ein.

Alle Besucherinnen und Besucher zeigten sich sehr beeindruckt von dem Dokumentarfilm.

Das anschließende Vernetzungstreffen war ein voller Erfolg. Die 1. Kreisbeigeordnete Gudrun Heß-Schmidt und die Frauenministerin a.D. Dr. Rose Götte berichteten von ihren Erfahrungen und wie sie zur Politik gekommen sind. Darüber entfachte sich schnell eine angeregte Diskussion. Anwesende Mandatsträgerinnen aus Stadt und Landkreis Kaiserslautern berichteten von ihrer facettenreichen Arbeit auf Orts- und Verbandsgemeindeebene. Am Ende des Abends waren sich alle einig: Das machen wir wieder.



von links nach rechts: Katharina Disch, Gudrun Heß-Schmidt und Dorothee Müller

„Politik braucht mehr Frauen“
Kinoabend zum Vernetzen



Politik ist eben viel so erste Sache,
um sie ohne des Mannes zu überlassen.

**Die
UNBEUGSAMEN**

Mittwoch, 19. April 2023

17:30 Uhr Sektempfang
18:00 Uhr Filmbeginn

Provinz kino
Bahnhofstraße 3
67677 Enkenbach-Alsenborn

Der Eintritt und Sektempfang ist kostenfrei!

Anmeldung und weitere Informationen:
Telefon 0631 / 3605780
E-Mail info@provinz80.de

Eine Kooperation der Landeszentrale für politische Bildung, den Gleichstellungsstellen von Stadt und Landkreis Kaiserslautern und mit freundlicher Unterstützung der PROVINZ 80 Programmkino GmbH





- Sie überlegen politisch aktiv zu werden?
- Das eigene Umfeld mitzugestalten?
- Die bestehenden Verhältnisse zu verändern?
- Ihre Sichtweise einzubringen?
- Sie wissen aber nicht so genau, wie man das anfängt?
- Oder möchten Sie Ihr Netzwerk erweitern?

Im Anschluss an den Film „Die Unbeugsamen“ wollen wir gemeinsam über mögliche Wege in die Kommunalpolitik reden. Sie haben dabei die Möglichkeit mit erfahrenen Kommunalpolitikerinnen ins Gespräch zu kommen oder auch einfach in ungezwungener Atmosphäre Kontakte zu knüpfen und Ihr Netzwerk zu erweitern.

Wir treffen uns gegen 20 Uhr im Restaurant Kölbl, Hauptstraße 3 in Enkenbach-Alsenborn.

Wenn Sie zu dem Vernetzungstreffen kommen möchten, melden Sie sich bitte unter E-Mail: gss@kaiserslautern-kreis.de oder Telefon: 0631 / 710 5344 an.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Besuch des Restaurant Kölbl erfolgt auf Selbstkostenbasis.





Flyer der Veranstaltung

1.2.2 Seminar „Grundlagen der Gremienarbeit“

In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Kaiserslautern sowie des Donnersbergkreises bot die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller im Rahmen ihres Projektes „**Politik braucht mehr Frauen**“ am Mittwoch, 3. Mai 2023 von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr das **Seminar „Grundlagen der Gremienarbeit“** an. Das Seminar fand in den Räumen der Kreisverwaltung Kaiserslautern statt. Referentin war die erste Kreisbeigeordnete des Landkreis Kaiserslautern, Frau Gudrun Heß-Schmidt.

In diesem sehr praxisnahen Seminar lernten die anwesenden Frauen die Grundsätze, wie eine Ratssitzung aufgebaut ist, was dort entschieden wird, warum es Ausschusssitzungen gibt und was hierzu in der Gemeindeordnung steht.

So lernten die Teilnehmerinnen, dass das Kommunalrecht den Grundstock der Ratsarbeit bildet. Sie erhielten Einblick in die Gemeindeordnung (GemO), die die Aufgaben der Ratsmitglieder sowie der Gemeindeleitung regelt. Auch auf das Kommunalbrevier, das jedes Ratsmitglied vor Antritt der neuen Aufgabe erhält und das eine Sammlung von Gesetzen und Vorschriften mit allem wichtigen Handwerkszeug für die Tätigkeit im Rat enthält, wurde eingegangen.

Frau Heß-Schmidt ist seit über 40 Jahren in verschiedenen Ämtern kommunalpolitisch aktiv. Sie verfügt über viel Erfahrung und konnte den Seminarteilnehmerinnen einen sehr guten Einblick in die Kommunalpolitik geben.



Politik braucht mehr Frauen

Ein Blick in Stadträte, Ortsbeiräte und Kreistage in Rheinland-Pfalz zeigt: Politik braucht mehr Frauen!

Die letzte Kommunalwahl 2019 machte wieder einmal deutlich, dass Frauen in der Politik unterrepräsentiert sind.

Nur knapp jedes vierte kommunalpolitische Mandat ging an eine Frau und nur drei von zehn Personen, die für einen Platz auf einer Wahlvorschlagsliste antraten, waren Frauen.

Das muss sich ändern.

Frauen machen 50 Prozent der Bevölkerung aus und sollten daher gleichberechtigt an politischen Entscheidungen teilhaben. Nur so können die Bedürfnisse und Sichtweisen von Frauen bei Entscheidungsprozessen berücksichtigt werden.

Die Veranstalterinnen

Gleichstellungsstelle
Kreisverwaltung Kaiserslautern
Lauterstraße 8
67657 Kaiserslautern
Tel. 0631 7105 344
gss@kaiserslautern-kreis.de



Gleichstellungsstelle
Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Umlandstraße 2
67292 Kirchheimbolanden
Tel. 06352 710 324
gleichstellung@donnersberg.de



Gleichstellungsstelle
Stadt Kaiserslautern
Willy-Brandt-Platz 1
67657 Kaiserslautern
Tel. 0631 365 2350
gleichstellung@kaiserslautern.de



Politik braucht mehr Frauen

Kostenfreies Seminar „Grundlagen der Gremienarbeit“

Für Politikerinnen und Frauen, die es werden wollen

am 03. Mai 2023

Flyer des Seminars

Seminar „Grundlagen der Gremienarbeit“ für Politikerinnen und Frauen, die es werden wollen



Das Kommunalrecht bildet den Grundstock der Arbeit in einem Kreistag, Stadt- und Gemeinderat oder auch einer Ausschusssitzung.

In der Gemeindeordnung (GemO) findet man die Aufgaben der Ratsmitglieder sowie der Gemeindeleitung.

Im Kommunalbrief, das jedes Ratsmitglied vor Antritt der Aufgabe erhält, stehen Gesetze und Vorschriften mit allem wichtigen Handwerkszeug für die Tätigkeit in einem Rat.

Grundlagen der Gremienarbeit

Im Seminar „Grundlagen der Gremienarbeit“ lernen Sie mit dem Handwerkszeug umzugehen.

In diesem **sehr praxisnahen** Seminar lernen Sie die Grundsätze, wie eine Ratsitzung aufgebaut ist, was dort entschieden wird, warum es Ausschusssitzungen gibt und was hierzu in der Gemeindeordnung steht.



Die Referentin

Frau Gudrun Heß-Schmidt ist Kreisbeigeordnete des Landkreis Kaiserslautern. Sie ist seit über 40 Jahren in verschiedenen Ämtern kommunalpolitisch aktiv.

Sie verfügt über viel Erfahrung und kann den Teilnehmerinnen daher einen sehr guten Einblick in die Kommunalpolitik geben.

Das Seminar ist **kostenfrei**.

Datum: 03. Mai 2023
18:00 – 21:00 Uhr

Veranstaltungsort:
**Kreisverwaltung
Kaiserslautern**
Lauterstraße 8
67657 Kaiserslautern

Anmeldung bis 28.04.23 und weitere Informationen unter gss@kaiserslautern-kreis.de oder Tel. 0631 7105-344.

Flyer des Seminars

1.2.3 Vernetzungstreffen am 18. Juli 2023 – Besuch der Ausstellung #EUWOMEN – Frauen in der europäischen Politik, Erfolge, Chancen und Hürden

Im Rahmen ihres gemeinsamen Projektes luden die Gleichstellungsbeauftragten von Stadt und Landkreis Kaiserslautern, Katharina Disch und Dorothee Müller zum zweiten Vernetzungstreffen ein.

Alle interessierten Frauen waren eingeladen, am Dienstag, 18. Juli 2023 gemeinsam mit den beiden Gleichstellungsbeauftragten durch die Ausstellung **#EUWOMEN – Frauen in der europäischen Politik, Erfolge, Chancen und Hürden** im Foyer des Rathauses Kaiserslautern zu schlendern.

Die Ausstellung präsentierte Frauen, die bereits in der ersten Gründungsphase der EU aktiv und wegweisend mitgewirkt haben sowie in und für Europa erfolgreich Politik gemacht haben und machen. Die Ausstellung stellte die Frauen vor und porträtiert weitere Politiker/-innen und Aktivist/-innen, die bei der Gestaltung der europäischen Integration die Ziele wie Chancengleichheit, Geschlechtergerechtigkeit und Frauenrechte als Menschenrechte verfolgen.

#EUWOMEN ist eine Wanderausstellung der Freien und Hansestadt Bremen in Kooperation mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland.

Im Anschluss an den Besuch der Ausstellung fand das zweite Vernetzungstreffen im TwentyOne im Rathaus in Kaiserslautern statt.



Anno Siemsen (DE), 1948:
»Kommt das geeinte und freie Europa, so kommt mit ihm [...] auch das volle Bürgerrecht aller Europäerinnen.«

#EUwomen

#EUwomen
Frauen in der europäischen Politik
Erfolge, Chancen und Hürden

Noomi Smith (UK), 2019:
»Der Grundsatz der Gleichstellung von Frauen und Männern ist im EU-Recht verankert. Aus EU-Verträgen und -Richtlinien leiten sich viele Arbeitnehmerrechte, Mutterschaftsrechte, Gesetze gegen Menschenhandel und Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen ab. Jegliche Form des Brexits gefährdet diesen Schutz [...]. Wir Frauen wollten dies nie.«

#EUwomen

"Politik braucht mehr Frauen"

AUSSTELLUNG #EUWOMEN
2. VERNETZUNGSTREFFEN | 18.07.2023 | 17 UHR

GLEICHSTELLUNGSSTELLE
KREISVERWALTUNG KAISERSLAUTERN

Gleichstellungsstelle
STADT KAISERSLAUTERN

Vorderseite des Flyers des Vernetzungstreffens

1.3 Catcalling

1.3.1 Workshop „Catcalling“ im Rahmen der Courage Woche am 18. Juli 2022

In Kooperation mit der Opferschutzbeauftragten der Polizei, Frau Dorothea Scheffe sowie der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Kaiserslautern, Frau Katharina Disch wirkte die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis Kaiserslautern, Frau Dorothee Müller bei dem Workshop „Catcalling“ im Rahmen der Courage Woche für die Schülerinnen des Hohenstaufen-Gymnasiums mit.

Anhand eines Vortrags, verschiedenen Übungen sowie Gruppenarbeit wurden die Schülerinnen für das Thema „Catcalling“ sensibilisiert. Bei Bedarf bestand die Möglichkeit über konkrete Vorfälle zu sprechen. Nach dem offiziellen Teil standen die Gleichstellungsbeauftragten sowie die Opferschutzbeauftragte der Polizei den Mädchen für weitere Gespräche bereit.



Die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller in dem Workshop

1.3.2 Vorstellung „Catcalling“ in der Jakob-Weber-Schule am 22. Juni 2023

In Zusammenarbeit mit der Kreisjungendpflegerin, Petra Brenk, der Schulsozialarbeiterin, Jil Gregorowitsch sowie der Opferschutzbeauftragten der Polizei, Frau Dorothea Scheffe stellte die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller am 22. Juni 2023 das Thema „Catcalling“ bei den achten und neunten Klassen der Jakob-Weber-Schule in Landstuhl vor.

Nach der Begrüßung wurden die anwesenden Schülerinnen und Schüler zunächst mit ein paar lockeren Anmachsprüchen auf das Thema vorbereitet, bevor die Gleichstellungsbeauftragte anhand einer Präsentation erläuterte, was genau man unter „Catcalling“ versteht.

Danach wurde über die Auswirkungen sowie den Umgang mit „Catcalling“ aber auch über das Thema Grenzen setzen gesprochen.

Alle Anwesenden und Mitwirkenden waren sich einig, dass die Infoveranstaltung sehr gelungen war und bei Bedarf gerne wiederholt werden kann.



Titelfolie der Präsentation

1.4 Webseite der Gleichstellungsstelle

Seit dem Frühjahr 2024 ist die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller für die Gestaltung, den Aufbau sowie den Inhalt der Webseite der Gleichstellungsstelle verantwortlich. Darüber hinaus ist sie dafür zuständig die Webseite aktuell zu halten. Die Seite der Gleichstellungsstelle finden Sie unter folgendem Link

<https://www.kaiserslautern-kreis.de/verwaltung/gleichstellung/gleichstellungsstelle/> .

2. Veranstaltungen

2.1 Internationaler Frauentag

2.1.1 Weltfrauentag im PROVINZ Programmkinos Enkenbach mit dem Film „Die Dirigentin“ am 5. März 2020

Zum Internationalen Frauentag 2020, veranstaltete die Gleichstellungsstelle des Landkreises Kaiserslautern in Kooperation mit der Provinz 80 Programmkinos GmbH und dem Soroptimist International Club Kaiserslautern am Donnerstag, 5. März 2020 für alle Schülerinnen und der Schüler der zehnten Klassen die Kinopremiere des niederländischen Films „Die Dirigentin“ in Originalversion mit Untertiteln.

Der Gleichstellungsbeauftragten war es ein Anliegen, mit der Veranstaltung gezielt junge Menschen zu erreichen und sie auf die nach wie vor nicht erreichte Gleichstellung zwischen Frauen und Männern aufmerksam zu machen sowie für das Thema zu sensibilisieren.

Zum Film:

Eine Frau am Pult – das gilt immer noch als Sensation und wird in den Medien als Ausnahmeerscheinung dargestellt. Der Beruf des Dirigenten gehört zu den letzten Männerdomänen unserer Gesellschaft. Noch immer. Davon erzählt der Film, der auf einer wahren Geschichte basiert. Maria Peters Film handelt von der 1902 in den Niederlanden geborenen US-Amerikanerin Antonia Brico, der ersten Dirigentin der Welt, die ihr Debüt 1930 bei den Berliner Philharmonikern gab und später Konzerte im Metropolitan Opera House und der Royal Albert Hall leitete, aber nie die Berühmtheit ihrer männlichen Kollegen erreichte.

2.1.2 „Gemeinsames Frühstück“ am 7. März 2020 im Bürgerhaus Rodenbach

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis Kaiserslautern, Dorothee Müller, ihre Stellvertreterin Rebecca Leis-Eschbach, die Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach, Silke Kappler sowie der Landfrauenverein Ramstein-Miesenbach luden anlässlich des Internationalen Frauentages am 7. März 2020 zu einem gemeinsamen Frühstück ins Mehrgenerationenhaus Ramstein-Miesenbach ein.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßten die drei Gleichstellungsbeauftragten Frau Müller, Frau Leis-Eschbach (stellv. Gleichstellungsbeauftragte) sowie Frau Kappler die anwesenden Gäste bevor Frau Wagner vom MGH, Frau O’loughlin-Long von den Landfrauen sowie Bürgermeister Ralf Hechler und Landrat Ralf Leßmeister das Wort an die Gäste richteten.

Die Autorin Heike Abidi las aus ihrem Bestseller **„Ich dachte, älter werden dauert länger“** sowie ihren Sachbüchern **„Ich dachte, sie ziehen nie aus“** und **„Wetten, ich kann, lauter furzen?“** und sorgte mit ihren humorvollen Geschichten mitten aus dem Leben immer wieder für schmunzelnde Gesichter und bestätigendes Kopfnicken.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Flötengruppe des Mehrgenerationenhauses unter der Leitung von Frau Viktoria Walter.

Nach dem offiziellen Teil lassen sich die Gäste das vielfältige und liebevoll arrangierte Frühstücksbuffet der Landfrauen schmecken und nutzen die Gelegenheit sich auszutauschen.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung.



Autorin Heike Abidi



Die Flötengruppe des Mehrgenerationenhauses

Internationaler Frauentag 2020



Gemeinsames Frühstück

am Samstag, 7. März 2020

im Mehrgenerationenhaus Ramstein-Miesenbach,
Landstuhler Straße 8a, 66877 Ramstein-Miesenbach

Programm

09:30 Uhr

Begrüßung

Aufführung der Flötengruppe des MGH

Lesung der Autorin Heike Abidi

aus Ihrem Bestseller „*Ich dachte, älter werden dauert länger*“ sowie weiteren unterhaltenden Sachbüchern wie „*Ich dachte, sie ziehen nie aus*“ oder „*Wetten, ich kann lauter furzen?*“
Humorvolle Geschichten mitten aus dem Frauenleben.

Gemeinsames Frühstück und Zeit zum Austausch

Eintritt 5,00 Euro

Eine Kooperationsveranstaltung von:



Flyer der Veranstaltung

2.1.3 Pressemeldung mit dem Netzwerk der Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz am 8. März 2021

Aufgrund der Corona Pandemie war es der Gleichstellungsbeauftragten Dorothee Müller nicht möglich eine Veranstaltung anlässlich des Internationalen Frauentages durchzuführen.

Um aber dennoch auf diesen wichtigen Tag hinzuweisen gab die Gleichstellungsbeauftragte gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz die nachfolgende Pressemeldung heraus:

„Seitdem vergangen Jahr prägt die Corona-Pandemie unseren Alltag. Vieles hat sich schlagartig verändert, was gerade für Frauen zusätzliche Aufgaben mit sich brachte. Der Corona-Lockdown erforderte eine Umstrukturierung des Alltags, um Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Homeschooling und Homeoffice waren und sind für alle Familien und besonders für Alleinerziehende eine Herausforderung. Wie immer mussten vor allen Dingen die Frauen diese Mammutaufgabe annehmen und meistern – und wie so oft bewältigten sie dies ohne groß zu klagen. In der Außenwirkung wird diese enorme Leistung oft als Selbstverständlichkeit wahrgenommen und die damit verbundene Kraftanstrengung wird leicht übersehen.

Nicht nur in der Familie, sondern auch im Berufsleben verlangt die Pandemie von Frauen besonderen Einsatz. Gerade die typischen Frauenberufe, wie etwa Krankenschwester, Altenpflegerin, Erzieherin, Raumpflegerinnen oder Verkäuferinnen sind während der Corona-Pandemie Anker in unserer Gesellschaft. Vor allem in diesen Bereichen gilt es zu funktionieren und über die Maße mit viel Engagement der wichtigen Aufgabe nachzugehen. Diese Berufsgruppen kämpfen seit Jahrzehnten für mehr Anerkennung ihrer Arbeit und einer damit verbundene angemessene Entlohnung ihrer Tätigkeit. Ihr unersetzlicher Einsatz, gerade jetzt in dieser schwierigen Zeit, rechtfertigt mehr denn je, über eine adäquate Entlohnung nicht nur nachzudenken, sondern diese auch wirklich umzusetzen.

Wir, als Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz, möchten am Internationalen Frauentag 2021 nochmal besonders auf diese Problematik aufmerksam machen und uns für eine Aufwertung dieser Berufe stark machen!

Ihre Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz
www.FrauenStaerken-Westpfalz.de ".

2.1.4 Videoclip zum Internationalen Frauentag 2022 mit dem Netzwerk der Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz am 8. März 2022

Aufgrund der anhaltenden Corona Pandemie war es der Gleichstellungsbeauftragten Dorothee Müller nicht möglich eine Veranstaltung anlässlich des Internationalen Frauentages durchzuführen.

Gemeinsam mit dem Netzwerk der Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz wurde aber ein Videoclip zu dem Thema „**Politik braucht mehr Frauen**“ erstellt. Die Informationen dazu finden Sie auf Seiten 10 und 11 des Berichts.

2.1.5 Internationaler Frauentag im Provinz Programm kino mit der Komödie „Einfach mal was Schönes“ am 8. März 2023

Anlässlich des Internationalen Frauentages lud die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Kaiserslautern Dorothee Müller in Kooperation mit dem Gleichstellungsbeirat Enkenbach-Alsenborn und der PROVINZ 80 Programm kino GmbH am Mittwoch, 8. März 2023 zu einem gemeinsamen Filmabend mit der Komödie „**Einfach mal was Schönes**“ von Karoline Herfurth ins PROVINZ Programm kino Enkenbach-Alsenborn ein.

Frau Müller erläuterte in ihrer Rede, dass der Internationale Frauentag bereits zum 112. Mal begangen wurde und das bereits am 19. März 1911, dem ersten Frauentag in Deutschland, die Frauen für ihr Wahlrecht sowie für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen auf die Straße gingen.

Sie führte weiter aus, dass seit dieser Zeit erhebliche Fortschritte in Sachen Gleichstellung erzielt wurden und auch im gesellschaftlichen Bewusstsein ein Wandel stattfindet – wenn auch nur langsam.

Mit der Aussage „**Männer und Frauen sind gleichberechtigt**“ aus Artikel 3 Absatz 2 unseres Grundgesetzes haben wir zwar die rechtliche Grundlage für eine gleichberechtigte Gesellschaft errungen, aber dennoch sind wir auch hier noch viele, viele Jahre von echter Gleichberechtigung entfernt. Denn in fast allen Bereichen unseres täglichen Lebens werden Frauen noch immer benachteiligt.

Aus diesem Grund forderte die Gleichstellungsbeauftragte alle Anwesenden dazu auf, sich weiterhin dafür einzusetzen, das große Ziel, die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern, möglichst schnell zu erreichen.

Die Anwesenden nutzen die Zeit vor und nach dem Film, um sich über aktuelle Themen auszutauschen sowie neue Kontakte zu knüpfen.

Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen und war ausverkauft.

Frauenkino

Internationaler Frauentag

Eine Veranstaltung der Gleichstellungsstelle des Landkreises Kaiserslautern,
dem Gleichstellungsbeirat Enkenbach-Alsenborn und der PROVINZ 80 Programm kino GmbH.



**Mittwoch,
08. März 2023
19:00 Uhr**

**Sektempfang
ab 18:30 Uhr**

**Kinotickets
+ 1 Glas Sekt
+ 1 Kino-Hupferl
5,00 €**

Provinzkino
Bahnhofstraße 3,
67677 Enkenbach-Alsenborn

Anmeldung und weitere Informationen unter: info@provinz80.de oder Tel. 0631 - 3605780



Gleichstellungsbeirat
Enkenbach-Alsenborn



Flyer der Veranstaltung

2.1.6 „Zur Sache Frau!“ – Internationaler Frauentag 2024 mit der Kabarettistin Marlies Blume

Anlässlich des Internationalen Frauentages, luden die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Kaiserslautern, Dorothee Müller in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinde Weilerbach, Sandra Degen am Freitag, 8. März 2024 ins Sängenheim Erzenhausen ein.

Hier spielte die preisgekrönte Kabarettistin Heike Sauer alias Marlies Blume ihr Programm „**Zur Sache Frau!**“.

In ihrer Rede gingen die beiden Gleichstellungsbeauftragten darauf ein, dass der Internationale Frauentag ein Tag sei, an dem wir die Errungenschaften, Stärken und den unermüdlichen Einsatz von Frauen auf der ganzen Welt feiern. Es sei aber auch eine Gelegenheit, Solidarität zu zeigen, Ungleichheiten anzusprechen und für die Gleichstellung der Geschlechter einzutreten.

Gemeinsam riefen sie dazu auf daran arbeiten, eine Welt zu schaffen, in der Frauen und Mädchen gleiche Rechte und Chancen haben.

Im Anschluss an die Rede der Gleichstellungsbeauftragten begeisterte die selbsternannte „Beauftragte für Schanzengleichheit“, Frau Marlies Blume das Publikum und bot Einblick in ihre privaten Feld-, Wald- und Wiesenstudien am lebenden Objekt. Unverblümt offenbarte sie große philosophische Gedanken und formulierte alte Fragen neu.

Die Landfrauen Erzenhausen unterstützen die Gleichstellungsbeauftragten bei der Veranstaltung. Sie übernahmen die Verpflegung der anwesenden Gäste und besetzen die Abendkasse.



von links nach rechts: Dorothee Müller, Marlies Blume und Sandra Degen



Marlies Blume in Aktion auf der Bühne

Zur Sache Frau !

Kabarett mit Marlies Blume
zum Internationalen Frauentag



Karten auch an der Abendkasse

Foto von Axel M. Blessing

*Freitag, 08. März 2024 im Sängersheim
Erzenhausen*

Einlass: 19:00 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr

Karten: 15,00 €

*erhältlich am Bürgercenter der Kreisverwaltung Kaiserslautern der Tourist Info der
Verbandsgemeinde Weilerbach oder **an der Abendkasse.***

Weitere Informationen unter Tel. 0631 - 7105 344 oder gss@kaiserslautern-kreis.de.



Verbandsgemeinde
Weilerbach



Flyer der Veranstaltung

Energiebündel in Rosa

Humorvoll regt Marlies Blume das Publikum zum Nachdenken an

VON NILS KLEIN

ERZENHAUSEN. Trotz aller Fortschritte bestehen bei der Gleichstellung zwischen Mann und Frau noch erhebliche Unterschiede. Mit viel Humor wird diese ungleiche Behandlung von Kabarettistin Heike Sauer als Marlies Blume aufgegriffen – auch am Samstagabend im Sängerkloster in Erzenhausen. Viel Tiefgründiges war dabei.

Euphorisch tritt die Bühnenfigur vor das Publikum. Bereits nach wenigen Sekunden entführt die Frohnatur mit ihrem Programm „Zur Sache Frau“ die rund 100 Zuschauer in ihre rosarote Welt. Wie es sich für einen Menschen mit guten Manieren gehört, stellt sich Blume zunächst einmal selbst vor – und dies ganz eindeutig schwäbelnd. So weist sie direkt auf ihre beste Eigenschaft hin: „Nicht blöd.“

Und so nimmt sie das Publikum am Samstagabend – einen Tag nach dem Weltfrauentag – auf eine rasante Reise mit vielen Lachern mit. „Ich habe nichts gegen Männer, aber ich finde uns Frauen genauso toll.“ Unmissverständlich weist die gut gelaunte Marlies Blume auf ihr Anliegen hin. Und das sei weit mehr als „Emanzengefäsel“. Schließlich wäre das auch viel zu öde. Viel mehr nutzt Blume ihre Mimik und Gestik, um beispielsweise die Verdienstungleichheit zwischen den Geschlechtern auszudrücken. Kabarett, wie es sein sollte.

Großer Bedarf an Kläranlagen

Schon wenige Augenblicke später ertönen Gesangseinlagen von der Bühne, die zumindest erahnen lassen, dass bei diesem Kabarettabend auch ein Hauch von Musical mitschwingen wird. Es sind die emotionalen Brüche, die den Auftritt so besonders machen. Zunächst noch bei munterer Musik ge-

lacht, herrscht Sekunden danach bedächtige Stille. Doch die ist gewollt.

Blume nutzt das Scheinwerferlicht und die daran geknüpfte Aufmerksamkeit, um auf das gestiegene Ausmaß von Gewalt gegen Frauen hinzuweisen, die diese durch Partner oder Ex-Partner erleiden. Für Blume ist es daher wenig verwunderlich, dass der Bedarf an Kläranlagen so groß ist: „Es gibt zu viel Mist auf der Welt.“ Selbst bei solch vermeintlichen Schenkelklöpfen hält sich das Publikum an dieser Stelle schweigend zurück. Zu erdrückend sind die zuvor gehörten Zahlen.

„Möge die Macht mit euch sein!“

Doch das von Kopf bis Fuß in Rosa gekleidete Energiebündel wäre nicht Marlies Blume, wenn es nicht einen passenden und zugleich lustigen Ratschlag parat hätte. „Mehr Macht den Frauen!“ Nur so könne mit den Machtstrukturen gebrochen werden. Angelehnt an den bekannten Ausspruch des Yedi-Meisters Yoda aus dem Star Wars-Universum ruft sie deshalb auch den Frauen im Saal zu: „Möge die Macht mit Euch sein!“ Darüber lachen übrigens nicht nur die Frauen.

Auch so mancher Mann ist im Publikum vertreten. Im Gegensatz zur Besetzung von Machtpositionen, sind zumindest an diesem Abend die Frauen in der Überzahl. Übrigens auch ein Thema, dem sich Marlies Blume mit ihrem gekonnten Charme nähert. Getragen von der Wirkung der knalligen Farbe, die nicht nur das Kostüm, sondern auch das Bühnenbild prägt. Schließlich soll man sofort wissen, welchem Geschlecht mehr Macht zugestanden werden sollte. Das Konzept kommt an. Begeistert erhebt sich das Publikum mit langanhaltendem Applaus von den Stühlen nach einer letzten musikalischen Darbietung der Akteurin. Der Wechsel zwischen Humor und Ernsthaftigkeit scheint jedenfalls geglückt.



Mitten im rosa-roten Bühnenbild das rosafarbene Energiebündel mit Künstlernamen Marlies Blume.

FOTO: NILS KLEIN

Ausschnitt aus „Die Rheinpfalz“ Kaiserslautern vom 9.03.2024

2.2. Equal Pay Day

2.2.1 Geplante Aktion zum Equal Pay Day am 17. März 2020 im Mehrgenerationenhaus in Otterbach

Aufgrund der Corona Pandemie war es der Gleichstellungsbeauftragten Dorothee Müller und dem Equal-Pay-Day-Bündnis nicht möglich die für den 17. März 2020 geplante Veranstaltung anlässlich des Equal Pay Day durchzuführen. Die Veranstaltung musste leider abgesagt werden.

Auf Augenhöhe verhandeln.



Wir sind bereit!

**equal
pay
day ,-**

am 17.03.2020, ab 17:30 Uhr
im Mehrgenerationenhaus in Otterbach
www.gleichstellung.online

Initiiert vom BPW-Germany

21 Prozent beträgt die Entgeltlücke zwischen Frauen und Männer - Wie kann das sein?
 Die Gründe sind vielfältig:
 Alltagssexismus, tradierte Rollenbilder, Erwerbsbiografien, Ehegattensplitting, unbezahlte Familien- und Pflegearbeit, ungerechte Bezahlung...

Meist tragen Frauen die fatalen Folgen: finanzielle Abhängigkeit und Altersarmut.
Die erfolgreiche reale Umsetzung der Gleichstellung beginnt im Kopf – in unseren Köpfen!

Wir, der BPW Club Kaiserslautern, der DGB und die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Kaiserslautern und der Stadt Kaiserslautern laden Sie zu einer Informations- und Austauschveranstaltung zum

Equal Pay Day 2020, am 17. März 2020, ab 17:30 Uhr
 in das Mehrgenerationenhaus Otterbach, Kirchenstraße 1, 67731 Otterbach ein.

Der Eintritt ist frei.

Programm:
 17:30 Uhr Einlass
 18:00 Uhr Begrüßung
 18:15 Uhr Impulsvortrag: „Gemeinsam gegen die vielen Facetten des Alltagssexismus.
 Warum der Einsatz für Geschlechtergerechtigkeit uns alle angeht.“
 Frau Dr. Heike Jung (Leiterin der Abteilung Frauen MFFJIV)
 Herr Vincent-Emmanuel Herr (Botschafter der Solidaritätskampagne HeForShe)

BPW Kaiserslautern
 Business and Professional Women – Germany
 Club Kaiserslautern e.V.









Flyer der geplanten Veranstaltung

2.2.2 Infostand zum Equal Pay Day am 7. März 2022 am Altenhof Kaiserslautern

„Die Entgeltlücke zwischen Frauen und Männern muss endlich geschlossen werden“ fordert das Equal-Pay-Day-Bündnis Kaiserslautern, dem die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Kaiserslautern, Dorothee Müller angehört.

Gemeinsam mit ihren Kooperationspartnerinnen vom BPW Kaiserslautern, dem DGB Westpfalz und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Kaiserslautern hielten sie an ihrem Stand am Altenhof vielfältige Informationen für die Passantinnen und Passanten bereit.

Zudem hatten Interessierte die Möglichkeit sich an einer Umfrage zu beteiligen.

Der Equal Pay Day symbolisiert den Tag im Jahr, bis zu dem weibliche Beschäftigte umsonst arbeiten müssen, während die Männer ab dem 1. Januar bezahlt werden. Dieser Tag fiel 2022 auf den 7. März. Das bedeutet eine Entgeltlücke von 18 Prozent in Deutschland! Mit anderen Worten: Frauen verdienen immer noch durchschnittlich ein Fünftel weniger als Männer. Damit belegt Deutschland im Ländervergleich den traurigen 14. Platz.

Wenn wir so weitermachen, werden die Frauen noch 101 Jahre – bis 2104 - auf eine geschlechtergerechte Bezahlung warten müssen. Wollen wir das? Für unsere Töchter? Für unsere Enkelinnen? Für unsere Ur-Enkelinnen? Für unsere Ur-Ur-Enkelinnen?



von links nach rechts: Dorothee Müller, Martina Schuler, Heike Thompson und Katharina Disch

2.2.3 Infostand zum Equal Pay Day am 7. März 2023 in der Kreisverwaltung Kaiserslautern

Anlässlich des Equal Pay Day am 7. März 2023 informierte Dorothee Müller als Gleichstellungsbeauftragte der Kreisverwaltung Kaiserslautern im Foyer der Verwaltung über die Entgeltlücke zwischen Frauen und Männern.

Als Symbol für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen verteilte die Gleichstellungsbeauftragte die bundesweit einheitlichen roten Taschen. Durch das Tragen dieser Taschen soll auf die Lohnunterschiede aufmerksam gemacht werden.

Zudem informierte Frau Müller darüber, dass ein Teil der Lohnlücke sich auf sogenannte strukturelle Unterschiede zurückführen lässt: viele Frauen erlernen Berufe, die schlechter bezahlt werden, arbeiten zudem häufiger in Teilzeit oder in Minijobs. Frauen sind auch seltener in Führungspositionen.

Doch selbst wenn man diese Faktoren herausrechnet und sich gleichqualifizierte Frauen und Männer anschaut, die in der gleichen Branche und gleichen Position gleich viel arbeiten: dann ergibt sich in Deutschland immer noch eine nicht zu erklärende Lohnlücke von 7 %.

Das hat nicht nur direkte Auswirkungen auf unseren Geldbeutel heute, sondern macht sich auch später bemerkbar, wenn es um die Rente geht.

Um nach dem Erwerbsleben nicht in Altersarmut zu rutschen sollen sich Frauen frühzeitig um ihre Finanzen kümmern.



Dorothee Müller am Infostand in der Kreisverwaltung Kaiserslautern

2.2.4 Veranstaltung zum Equal Pay Day am 6. März 2024 im Theodor-Zink-Museum

Am 6. März 2024 lud das Equal-Pay-Day-Bündnis bestehend aus den Gleichstellungsstellen von Landkreis und Stadt Kaiserslautern und der 1. Vorsitzenden des BPW Germany Club Kaiserslautern e.V. zu einer besonderen Veranstaltung im Rahmen des Equal Pay Day ein.

Sie richtete sich insbesondere an Frauen, die ihre berufliche Entwicklung vorantreiben wollten. Unter dem motivierenden Motto **"stark, selbstbewusst, erfolgreich"** bot die Veranstaltung eine inspirierende Plattform für den Austausch von Erfahrungen, Wissen und Ressourcen.

Die einleitenden Worte hielt Frau Dr. Heike Jung, Leiterin der Abteilung Frauen im rheinland-pfälzischen Ministerium für Familien, Frauen, Kultur und Integration.

Im Anschluss daran folgten drei Impulsreferate, die speziell auf die Bedürfnisse und Herausforderungen von Frauen in der beruflichen Entwicklung zugeschnitten waren. In der sich anschließenden Diskussionsrunde hatten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit sich aktiv einzubringen und von den Erfahrungen der Referentinnen sowie der anderen Teilnehmerinnen zu profitieren.

Die Veranstaltung bot eine exklusive Gelegenheit zum Netzwerken mit Gleichgesinnten und Expertinnen und wurde gut angenommen.



von links nach rechts: Dorothee Müller, Heike Thompson und Katharina Disch



die Akteurinnen der Veranstaltung mit Frau Dr. Heike Jung vom MFFKI

equal pay day, -

STARK — SELBSTBEWUSST — ERFOLGREICH

Drei Impulse für deine weitere Zukunft

Höchste Zeit für equal pay!



UNSERE EXPERTINNEN:

Nadja Schäfer-Wagner | Beauftragte für Chancengleichheit
„KENNE DEINEN MARKTWERT“

Heike Thompson | Karrierecoachin
„EMPOWERMENT – EIGENE STÄRKEN ENTFESSELN“

Anja Kempf | Finanzexpertin
„OHNE MOOS NIX LOS“

Datum:
6. März 2024
17:00 – 19:00 Uhr

Ort:
Theodor-Zink-Museum
Steinstraße 48
67657 Kaiserslautern

Eintritt frei



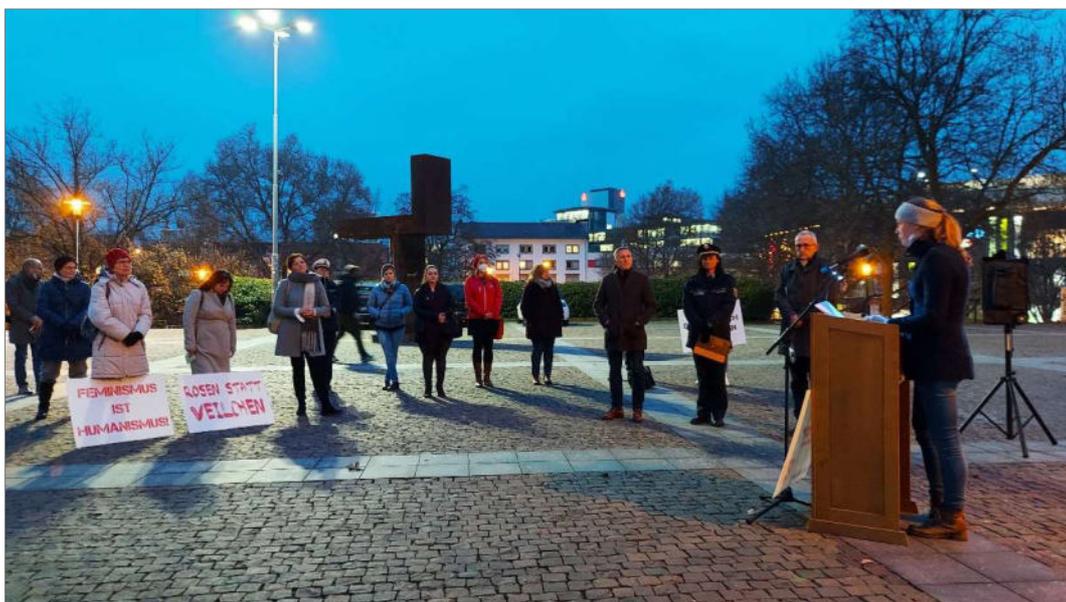
Flyer der Veranstaltung

2.3 Internationaler Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“

2.3.1 Internationaler Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen am 25. November 2021

Aufgrund der anhaltenden Corona Pandemie fand die Veranstaltung anlässlich des Internationalen Tages „NEIN zu Gewalt an Frauen“, ausschließlich auf dem Rathausvorplatz statt. Wie in den Jahren zuvor übernahm Landrat Ralf Leßmeister zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel, Polizeipräsident Michael Denne und Dekan Richard Hackländer die Schirmherrschaft der Veranstaltung.

Nach den Grußworten wurde wie jedes Jahr die Fahne von TERRES DES FEMMES gehisst.



Das Bild zeigt die Anwesenden auf dem Rathausvorplatz.

Des Weiteren haben die Mitglieder des Netzwerks Videos zu dem Thema „Nein zu Gewalt an Frauen“ erstellt und am 25.11.2021 auf verschiedenen Plattformen und Social-Media-Kanälen veröffentlicht.

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Frau Dorothee Müller hat zusammen mit ihrer Stellvertreterin Frau Rebecca Leis-Eschbach und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Kaiserslautern Frau Katharina Disch ebenfalls eine Videobotschaft veröffentlicht.

Diese kann unter folgendem Link abgerufen werden:
<https://youtu.be/gPujeq0e11Y?si=FYUTgotEqDulAtyo> .

2.3.2 Internationaler Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ am 25. November 2022

Als Zeichen der Solidarität anlässlich des „**Internationales Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen**“ und um auf das leider nach wie vor sehr aktuelle Thema der Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen, hat die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller gemeinsam mit Landrat Ralf Leßmeister und der ersten Kreisbeigeordneten Gudrun Heß-Schmidt die Flagge von „TERRES DES FEMMES“ an der Kreisverwaltung gehisst.



Das Bild zeigt von links nach rechts: 1. Kreisbeigeordnete Gudrun Heß-Schmidt, Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller und Landrat Ralf Leßmeister.

Darüber hinaus engagierte sich Frau Müller bei der Organisation und Planung der Veranstaltung des Netzwerks für die Veranstaltung am 25.11.2023 in Kaiserslautern. Landrat Ralf Leßmeister übernahm auch in diesem Jahr gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel, Polizeipräsident Michael Denne und Dekan Richard Hackländer die Schirmherrschaft der Veranstaltung.

Das Netzwerk hisste zur Mittagszeit die Flagge von „TERRES DES FEMMES“ an der Handwerkskammer am Altenhof. Anschließend zog ein Solidaritätszug mit Plakaten auf denen Statements wie z. B. „Nein heißt Nein“ oder „Mein Körper gehört mir“ sowie einer Musikbox, die vorher aufgezeichnete Statements abspielte, durch die Fußgängerzone bis an den Schillerplatz. Auf der Bühne haben die Rednerinnen und

Redner des Tages auf die nach wie vor bestehende Gewalt an Frauen und Mädchen in Deutschland aber auch auf die Situation der Frauen im Iran hingewiesen.



Das Bild zeigt einige der Mitglieder des Netzwerks auf der Bühne am Schillerplatz.

Am Abend des 25.11.2022 fand in der Alten Schreinerei des Kulturzentrum Kammgarn der Vortrag „**Digitale Gewalt gegen Mädchen und Frauen – wenn das smarte Zuhause zur Gefahr wird**“ mit der Referentin Francesca Schmidt statt. Die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller konnte an diesem Abend informative und interessante Gespräche mit den anwesenden Frauen führen.



STOP Gewalt gegen Frauen

Freitag, 25.11.2022 | 12:00 Uhr
 Haltung zeigen | Hissen der Aktionsfahne, Solidaritätsmarsch | Am Altenhof

12:30 Uhr
 Kundgebung | Schillerplatz

18:30 Uhr
 Vortrag Digitale Gewalt gegen Mädchen und Frauen | Kammgarn

Logos: impuls, Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, pr-familya Kaiserslautern, Rheinland-Pfalz, Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt Kaiserslautern e. V., AIDS-Hilfe Kaiserslautern, IG METALL JUGEND, DGB Region Pfalz, Frauenfußball Kaiserslautern, ver di, Landkreis Kaiserslautern, Gleichstellungsstelle KAISERSLAUTERN

Flyer der Veranstaltung

2.3.3 Internationaler Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ am 24. November 2023

Auch im Jahr 2023 setzte der Landkreis Kaiserslautern ein klares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.

Gemeinsam mit dem Kreisvorstand hisste die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller am Freitag, 24.11.2023 die Flagge von UN Women vor der Kreisverwaltung Kaiserslautern.

Außerdem beteiligte sich der Kreis an der „**Schirmaktion**“ des Netzwerks „NEIN zu Gewalt an Frauen“, die klar und deutlich macht, dass die Beteiligten keine Frau im Regen stehen lassen, sondern Hilfe anbietet.

An der Aktion haben sich viele Unterstützerinnen und Unterstützer aus dem Landkreis Kaiserslautern beteiligt. Die Bilder wurden auf den verschiedenen Social-Media-Kanälen veröffentlicht.



Die Bilder zeigen einen Teil der Unterstützerinnen und Unterstützer der „Schirmaktion“.



Darüber hinaus engagierte sich die Gleichstellungsbeauftragte wieder bei der Planung und Organisation der gemeinsamen Aktion des Netzwerks gegen Gewalt an Frauen. Vor dem Rathaus wurde ebenfalls die Flagge von UN Women als Zeichen der Solidarität und des Engagements für die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen weltweit gehisst.

Außerdem war die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller gemeinsam mit ihren Kolleginnen von der Stadt Kaiserslautern als Teil des Netzwerks mit einem Stand auf dem Kulturmarkt in der Fruchthalle vertreten. In dem besinnlichen Ambiente des vorweihnachtlichen Marktes kamen die Gleichstellungsbeauftragten mit einigen Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch und konnten über Formen von Gewalt an Frauen informieren aber auch das Netzwerk sichtbar machen.



Die Bilder zeigen von links nach rechts, Adina Krauss, Katharina Disch und Dorothee Müller an dem Stand des Netzwerks auf dem Kulturmarkt in der Fruchthalle Kaiserslautern.

2.3.4 Internationaler Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ am 25. November 2024

Auch in diesem Jahr wird der Landkreis Kaiserslautern ein deutliches Zeichen setzen und **NEIN zu Gewalt an Frauen** sagen. Am 25.11.2024 wird an der Kreisverwaltung Kaiserslautern anlässlich des „**Internationales Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen**“ wieder die Flagge von UN Women mit dem Aufdruck „Stopp Gewalt gegen Frauen“ gehisst.

Erfreulicherweise ist es der Gleichstellungsbeauftragten Dorothee Müller gelungen, die Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinden mit ins Boot zu holen. So wird in diesem Jahr erstmals am 25.11 an fast allen Rathäusern im Landkreis Kaiserslautern die Flagge von UN Women als klares Signal gegen die Gewalt an Frauen wehen.

Die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller engagiert sich darüber hinaus wieder bei der Organisation und den Planungen der Veranstaltungen des Netzwerks „NEIN zu Gewalt an Frauen“, das im Rahmen der „Orange Days“ wieder verschiedene Veranstaltungen anbietet, um auf die nach vor bestehende Gewalt gegen Frauen und Mädchen hinzuweisen.

Landrat Ralf Leßmeister ist wie in den Jahren zuvor wieder einer der Schirmherren der Veranstaltung und wird am 25.11 auch einen kurzen Redebeitrag halten.

2.4 Wup! Wiedereinstieg und Perspektive

2.4.1 WuP! Wiedereinstieg und Perspektive

Informationen zum beruflichen Wiedereinstieg am

13. Juli 2023 im Mehrgenerationenhaus Ramstein-Miesenbach

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Kaiserslautern Dorothee Müller war ebenso wie in den Jahren vor Corona als Ansprechpartnerin auf dem Informationstag „**WuP! – Wiedereinstieg und Perspektive**“ der Agentur für Arbeit und der Jobcenter in der Westpfalz zu dem Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Mehrgenerationenhaus in Ramstein-Miesenbach. An diesem Tag stand sie den interessierten Frauen für Gespräche zur Verfügung.

<p>WuP 2023 Wiedereinstieg und Perspektive!</p> <p>Agentur für Arbeit und Jobcenter in der Westpfalz laden 2023 wieder zu den Informationstagen rund um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.</p> <p>Dabei dreht sich alles um die folgenden Fragen: Wie gelingt der berufliche Wiedereinstieg? Welche Qualifikationen und welche Weiterbildungen sind gefragt und sinnvoll? Wie findet man den passenden Anbieter und Förderungen?</p> <p>28. Juni 2023, 9.00 - 12.00 Uhr Pirmasens, Agentur für Arbeit, Schachenstraße 70</p> <p>13. Juli 2023, 9.00 - 12.00 Uhr Ramstein-Miesenbach, Mehrgenerationenhaus, Landstuhler Straße 8a</p> <p>19. Juli 2023, 9.00 - 12.00 Uhr Kirchheimbolanden, Kreisverwaltung, Uhlandstraße 2</p> <p>Neben dem rechts abgebildeten Vortrag beraten die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt von Agentur für Arbeit und Jobcentern, die Karriere- und Weiterbildungsberatung der Agentur für Arbeit sowie die Gleichstellungsbeauftragten der Städte und Landkreise an Infoständen.</p> <p>Anmeldung erforderlich Interesse geweckt? Melden Sie sich per E-Mail an! Kaiserslautern-Pirmasens.BCA@arbeitsagentur.de</p>	<p>Vortrag im Rahmen der Informationstage:</p> <p>Wie-der-Einstieg gelingt</p> <p>Im Alltag und im Beruf die Nerven zu behalten, in herausfordernden Situationen an sich zu glauben, stabil zu bleiben, Stärke zu zeigen und sich nicht unterkriegen lassen, wenn gerade gar nichts klappt, ist eine Kunst.</p> <p>Wer plant beruflich wieder einzusteigen steht auch vor einer herausfordernden Situation.</p> <p>Der Alltag muss neu organisiert werden, die Kinder müssen zuverlässig von anderen betreut werden und nebenbei stellt man sich die Frage, ob man das alles schaffen kann.</p> <p>Damit Ihr persönlicher beruflicher Wiedereinstieg gut gelingen kann, möchten wir Sie dazu einladen unseren einstündigen Vortrag „Wie-der-Einstieg gelingt“ zu besuchen.</p> <p>Mit der Resilienz-Expertin Sandra Molter lernen Sie einfache Methoden kennen, um Ihr persönliches Energie-Fundament wirksam zu festigen, Ihre wertvolle Lebens-Gesundheit in den Mittelpunkt zu stellen und sich selbst zu motivieren.</p> <p>Sie erhalten wertvolle Tipps für Ihr selbstbewusstes Durchstarten - damit der Wiedereinstieg leichter gelingt!</p>
---	---

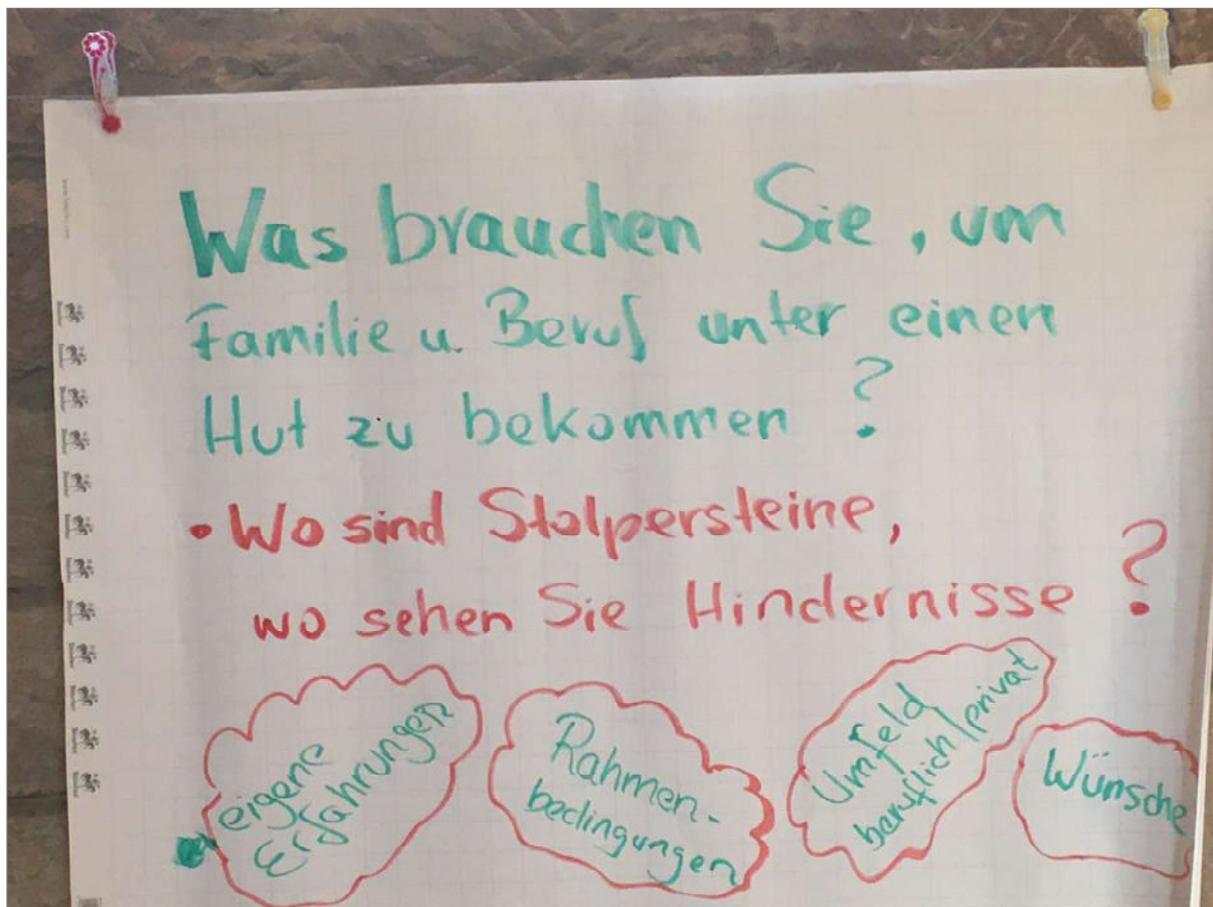
Auszug aus dem Flyer der Veranstaltung

3. Seminare / Workshops

3.1 Seminare / Workshops der Gleichstellungsstelle

3.1.1 Workshop „Auf eigenen Füßen – oder: Was brauchen Sie, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen?“ am 16. Januar 2020

In Kooperation mit der Kreisjugendpflegerin Frau Brenk, Frau Böttcher von der Tagespflege, Frau Schäfer von der Arbeitsagentur sowie Frau Christmann-Jung vom Jobcenter Landkreis Kaiserslautern veranstaltete die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller den Workshop für Frauen im Rahmen der Kommunalen Politik für mehr Familienzeit **„Auf eigenen Füßen – oder: Was brauchen Sie, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen?“** in der Galappmühle in Kaiserslautern.



Eines der Flipcharts der Veranstaltung.

3.1.2 Workshop „Frauen in Führung – Veränderungen gestalten“ am 25. Juni 2020 in der Kreisverwaltung Kaiserslautern

Gemeinsam mit der ARBEIT & LEBEN gGmbH hat die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis Kaiserslautern Dorothee Müller am 25. Juni 2020 einen Workshop für Frauen in Führung mit dem Thema „**Veränderungen gestalten**“ durchgeführt.



© Woodgrip - Fotolia.com/437359192

Einladung zum Workshop

Frauen in Führung – Veränderungen gestalten

Datum: Donnerstag, 25.06.2020

Zeit: 16:30 – 20:30 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Kaiserslautern
Lauterstraße 8
67657 Kaiserslautern

Referentin: Edda Bauer, ARBEIT & LEBEN
Ann-Katrin Herold, ARBEIT & LEBEN

In Kooperation mit Dorothee Müller und Rebecca Leis,
Gleichstellungsstelle Landkreis Kaiserslautern

Gefördert im Rahmen des Projektes „WiWa - Wissen im Wandel“ durch das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie RLP (MSAGD) aus arbeitsmarktpolitischen Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur RLP (MWWK).








In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle des Landkreises Kaiserslautern



Rheinland-Pfalz • gefördert durch die Bundesagentur für Arbeit

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gehen vielfältige Wege, um ihre Potentiale zu erschließen und Fachkräfte zu mobilisieren und zu stärken.

Frauen nehmen in KMU Schlüsselpositionen ein oder können sich in diesen Unternehmen zu Führungskräften entwickeln.

ARBEIT & LEBEN möchte Frauen begleiten, die ihre Professionalität als leitende oder verantwortliche Fachkraft ausbauen wollen.

Mit diesem Angebot bieten wir sowohl einen Reflexionsrahmen, um Veränderungen annehmen und Gestaltungsspielräume erkennen zu können, als auch Modelle und Instrumente zur Begleitung und Gestaltung von Veränderungsprozessen. Um den Transfer zu sichern, arbeiten wir mit Praxisbeispielen der Teilnehmerinnen.

ICH

- Den Gestaltungsspielraum erkennen
- Meine Zukunft denken, Ressourcen mobilisieren, Blockaden lösen
- Meine Motivation und Motive erfassen

WIR

- Veränderungsprozesse analysieren
- Führungsaufgaben in Veränderungsprozessen definieren
- Motivation von Mitarbeiter*innen fördern

Zielgruppe:
Frauen in verantwortungsvollen Positionen aus kleinen und mittleren Betrieben mit bis zu 249 Mitarbeiter*innen und Einzelunternehmerinnen aus RLP

Kosten: 35€ (Workshop, Protokoll, Tagungsgetränke, Imbiss)

Rückfragen:
Edda Bauer, ARBEIT & LEBEN gGmbH
Mail: e.bauer@arbeit-und-leben.de
Tel.: 0631 / 35 77 60 51

Anmeldung:
<https://www.arbeit-und-leben.de/kurs/4376>



Flyer des Workshops

3.1.3 Workshop „Familie und Beruf – sich stark machen und auf sich achten“ am 26.09.2020 im Bürgerhaus in Weilerbach

In Kooperation mit der Kreisjugendpflegerin Frau Brenk, dem Jobcenter Landkreis Kaiserslautern, der Agentur für Arbeit und dem Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz bot die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller am Samstag, 26.09.2020 ein Programm für Mütter und Väter zum Thema Familie und Beruf an. In dem Vortrag von Frau Habelitz wurde das Thema „**Resilienz – sich stärken**“ bearbeitet.



The flyer features logos for jobcenter Landkreis Kaiserslautern, Bundesagentur für Arbeit, and Landkreis Kaiserslautern. It also mentions funding from the Ministry of Family, Women, Youth, Integration and Consumer Protection of Rhineland-Palatinate.

Einladung

Familie und Beruf?
Sich stark machen und auf sich achten

- am 26. September 2020
- von 10.00 bis 13:30 Uhr
- im Bürgerhaus, Schulstraße 6, 67685 Weilerbach

Ablauf

- 10:00 Uhr – 11:30 Uhr Vortrag „Resilienz – 7 Säulen sich zu stärken“
- 11:30 Uhr – 12:30 Uhr Austausch
- 12:30 Uhr – 13:30 Uhr Achtsamkeitsspaziergang

Referentin:
Dipl. Kfm. Nicole Habelitz
Business Coach, Personal Coach, Psychologische Beraterin

Kinderbetreuung wird bei Anmeldung angeboten

Wir bitten **bis 17.09.2020** um Anmeldung über petra.brenk@kaiserslautern-kreis.de. Durch eine begrenzte Teilnehmerzahl wird der Eingang der Anmeldungen berücksichtigt. Die Veranstaltung ist **kostenfrei**.

Flyer des Workshops

3.1.4 Seminar „Führungsaufgabe Konfliktmanagement“ am 5. und 6. Juli 2022 in der Kreisverwaltung Kaiserslautern

Gemeinsam mit der ARBEIT & LEBEN gGmbH hat die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis Kaiserslautern Dorothee Müller das zweitägige Seminar „**Führungsaufgabe Konfliktmanagement**“ zur Stärkung der Konfliktfähigkeit in der Führungsrolle für die Führungskräfte der Kreisverwaltung durchgeführt.





Führungsaufgabe Konfliktmanagement

Ein zweitägiges Seminar der Gleichstellungsstelle zur Stärkung der Konfliktfähigkeit in der Führungsrolle

Wo Menschen zusammenarbeiten, entstehen Konflikte. Wenn sie als wichtige Hinweise auf Veränderungsbedarfe konstruktiv genutzt werden, können sie für die Organisation sehr hilfreich sein. Werden sie jedoch ignoriert, besteht die Gefahr, dass sie eskalieren, Menschen und Arbeitserträge leiden. Ein kluger Umgang mit Konflikten ist daher zentrale Führungsaufgabe.

Nach einer Umfrage unter Führungskräften beschäftigen sie sich ca. 40% ihrer Arbeitszeit mit Konflikten in ihrem Verantwortungsbereich. Selten sind sie darauf gut vorbereitet. Hier bietet das Seminar Unterstützung an: Als Teilnehmer*in lernen Sie Modelle kennen, um Konflikte und ihre Dynamiken im Arbeitskontext besser zu verstehen. Sie erhalten praktische Hinweise, was Sie in der Führungsrolle konkret tun können, um Konflikte konstruktiv anzugehen. So stärken Sie Ihre Kompetenz, als Führungskraft im Konfliktfall klar und entschieden zu handeln. Dazu gehört auch, sich der Grenzen der eigenen Verantwortung und Möglichkeiten bewusst zu sein.

Inhalte des Seminars:

Erster Tag:

Warum eigentlich wird es oft schwierig in der Zusammenarbeit?
Interpersonale Konfliktursachen und Dynamiken

- „Die Menschen sind verschieden“: Theorie der Persönlichkeit und zwischenmenschlicher Dynamik
- Sich selbst in der Führungsrolle reflektieren mit der Persönlichkeitstheorie
- Das Teufelskreismodell zum Verständnis zwischenmenschlicher Konfliktodynamiken

Gute Gespräche über Schwieriges: Kritik- und Konfliktgespräche führen

- Persönliche Vorlieben im Umgang mit Konflikten und schwierigen Situationen
- Basiskompetenzen jeder Konfliktklärung
- Techniken und Strukturierungshilfen für klärende Gespräche
- Konfliktgespräche in der Führungsrolle als Konfliktbeteiligte*r führen

Zweiter Tag:

Konflikte und Konfliktodynamiken in Organisationen

- Typische Konflikte und Konfliktkulturen in Organisationen
- Chancen und Risiken von Konflikten in Organisationen
- Einfache Modelle zur Einordnung von Konflikten in Organisationen

Konflikte zwischen Mitarbeiter*innen konstruktiv klären

- Verantwortung und Handlungsstrategien von Führungskräften im Konfliktfall
- Mediation als wirkungsvolles Verfahren zur konstruktiven Konfliktklärung
- Klärende Gespräche zwischen Mitarbeiter*innen moderieren
- Mediativer Führungsstil: Chancen und Grenzen

Im Seminar arbeiten wir in einem ständigen Wechsel aus kurzen theoretischen Inputs, praktischen Übungen und strukturiertem Erfahrungsaustausch.

Flyer des Seminars

3.1.5 Seminar „Schwierige Gesprächssituationen mit Kund*innen souverän und konstruktiv meistern“ am 12. Juli 2022 in der Kreisverwaltung Kaiserslautern

Gemeinsam mit der ARBEIT & LEBEN gGmbH hat die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis Kaiserslautern Dorothee Müller für die Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung das Seminar „**Schwierige Gesprächssituationen mit Kund*innen souverän und konstruktiv meistern**“ angeboten.

Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Seminar am 28.09.2022 gesondert für die Schulsozialarbeitenden der Kreisverwaltung Kaiserslautern angeboten. Dabei wurde das Seminar speziell auf die Bedürfnisse der Sozialarbeitenden zugeschnitten und ausgerichtet.




Schwierige Gesprächssituationen mit Kund*innen souverän und konstruktiv meistern

Dieses Seminar der Gleichstellungsstelle richtet sich an Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung Kaiserslautern, die in ihrem beruflichen Alltag viel im Kontakt mit Kund*innen sind. Es bietet Unterstützung, mit schwierigen Gesprächen gelassen und konstruktiv umzugehen. Was genau schwierig ist, ist dabei für jede*n unterschiedlich.

Zunächst beschäftigen wir uns daher mit der Frage: Wodurch wird ein Gespräch „schwierig“ – allgemein und individuell für jede Einzelne? Sie lernen Möglichkeiten kennen, sich in schwierigen Situationen selbst zu steuern und möglichst souverän zu agieren. Sie bekommen Gelegenheit, Gesprächstechniken anhand praktischer Beispiele aus dem eigenen Alltag zu erproben. So erweitern Sie Ihr Handlungsrepertoire für einen souveränen und konstruktiven Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen.

Inhalte:

- Merkmale schwieriger Gespräche aus kommunikationspsychologischer Sicht
- Sie sagt...- er hört... Geschlechtsspezifische Kommunikationsstile
- Souverän agieren heißt: sich selbst kennen und für sich sorgen
- Schwierige Gespräche führen heißt auch: gut zuhören
- Ärger konstruktiv ausdrücken und Grenzen setzen
- Konstruktiver Umgang mit verbalen Angriffen
- Austausch über konkrete Anliegen der Teilnehmer*innen

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung Kaiserslautern mit Kund*innenkontakt

Termin: 12. Juli 2022, 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Ort: Kreisverwaltung Kaiserslautern

Referentinnen: Susanne Lörx (Prozessberaterin, Mediatorin, Coach), Arbeit und Leben gGmbH und Edda Bauer (Prozessberaterin, Coach), Arbeit und Leben gGmbH

Veranstalter: Gleichstellungsstelle Landkreis Kaiserslautern

Anmeldung: bis 05. Juli 2022 bei Frau Müller oder Frau Leis-Eschbach per
 E-Mail: gss@kaiserslautern-kreis.de oder Tel. 0631 7105-344

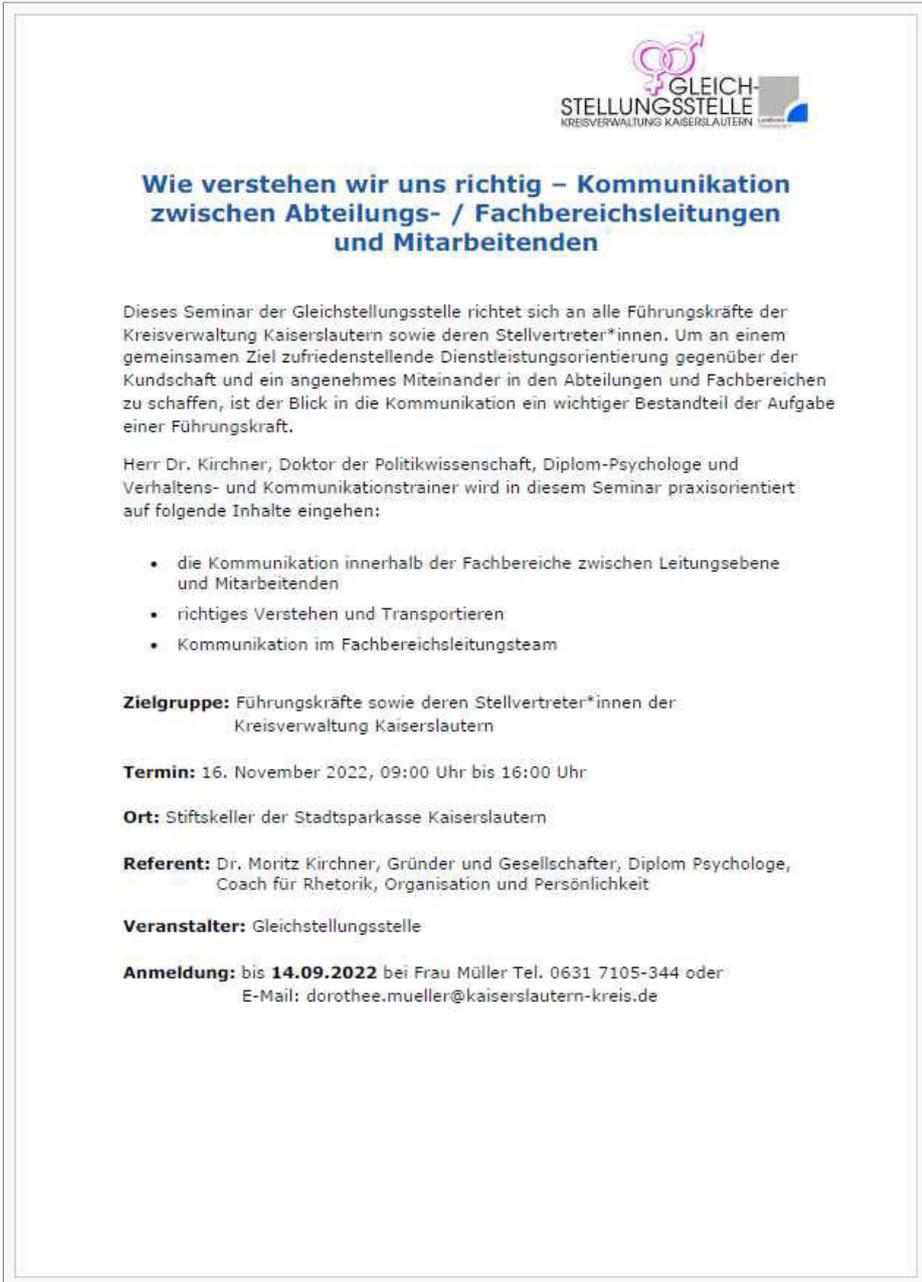
Gefördert im Rahmen des Projektes "QuiWa - Qualifizierung und Wissen im Wandel" durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung RLP (MASTD) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus.




Flyer des Seminars

3.1.6 Seminar „Wie verstehen wir uns richtig – Kommunikation zwischen Abteilungs- / Fachbereichsleitungen und Mitarbeitenden“ am 16. November 2022

Im November 2022 bot die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller ein weiteres Seminar für die Führungskräfte der Kreisverwaltung an. Der Referent des Kommunikationsseminars, Herr Dr. Kirchner, sensibilisierte die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Unterschiede in der Kommunikation und vermittelte ihnen Wissen und Handwerkszeug für schwierige Gespräche.



The flyer is enclosed in a thin black border. At the top right, it features the logo of the Gleichstellungsstelle Kreisverwaltung Kaiserslautern. The title is centered in blue text. The main text is in black, followed by a list of bullet points. The contact information is at the bottom.



Wie verstehen wir uns richtig – Kommunikation zwischen Abteilungs- / Fachbereichsleitungen und Mitarbeitenden

Dieses Seminar der Gleichstellungsstelle richtet sich an alle Führungskräfte der Kreisverwaltung Kaiserslautern sowie deren Stellvertreter*innen. Um an einem gemeinsamen Ziel zufriedenstellende Dienstleistungsorientierung gegenüber der Kundschaft und ein angenehmes Miteinander in den Abteilungen und Fachbereichen zu schaffen, ist der Blick in die Kommunikation ein wichtiger Bestandteil der Aufgabe einer Führungskraft.

Herr Dr. Kirchner, Doktor der Politikwissenschaft, Diplom-Psychologe und Verhaltens- und Kommunikationstrainer wird in diesem Seminar praxisorientiert auf folgende Inhalte eingehen:

- die Kommunikation innerhalb der Fachbereiche zwischen Leitungsebene und Mitarbeitenden
- richtiges Verstehen und Transportieren
- Kommunikation im Fachbereichsleitungsteam

Zielgruppe: Führungskräfte sowie deren Stellvertreter*innen der Kreisverwaltung Kaiserslautern

Termin: 16. November 2022, 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Stiftskeller der Stadtsparkasse Kaiserslautern

Referent: Dr. Moritz Kirchner, Gründer und Gesellschafter, Diplom Psychologe, Coach für Rhetorik, Organisation und Persönlichkeit

Veranstalter: Gleichstellungsstelle

Anmeldung: bis **14.09.2022** bei Frau Müller Tel. 0631 7105-344 oder E-Mail: dorothee.mueller@kaiserslautern-kreis.de

Flyer des Seminars

3.1.7 Workshop „Frauen in Führung – Online-Meetings gekonnt moderieren und Arbeitsprozesse gestalten“ am 28. November 2022

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis Kaiserslautern Dorothee Müller bot in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreis Kusel, Uschi Sooß sowie der ARBEIT & LEBEN gGmbH am 28. November 2022 den Workshop für Frauen in Führung mit dem Thema „**Online-Meetings gekonnt moderieren und Arbeitsprozesse gestalten**“ an.

**Frauen in Führung:
Online-Meetings
gekonnt moderieren und
Arbeitsprozesse gestalten**

Datum: 28.11.2022
Zeit: 13:00 – 17:30 Uhr
Ort: online über Zoom

Ansprechpartner*innen von Arbeit und Leben:
Susanne Lörx (Prozessberaterin,
Mediatorin, Coach)
Dorothee Hoffmann (Prozess- und
Bildungsberaterin)



©ST.art – stock.adobe.com

Gefördert im Rahmen des Projektes "QuiWa" durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung RLP (MASTD) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus.








Moderation ist mehr als Diskussionsleitung. Gekonnte Moderation sorgt gezielt dafür, dass sich alle Teilnehmenden mit ihren Ideen einbringen können und strukturiert und ergebnisorientiert zusammenarbeiten. Sie achtet auf die Umsetzbarkeit der Ergebnisse ebenso wie auf gruppendynamische Prozesse. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie diesen hohen Anforderungen als Moderator*in auch im Online-Meeting gerecht werden können. Ausgehend von einer Einführung in die Grundideen und das Vorgehen der Moderations-Methode beschäftigen wir uns mit praktischen Möglichkeiten, diese im Online-Format anzuwenden.

Inhalte:

- Die Moderations-Methode als Kompass für erfolgreiche und effektive Besprechungen
- Die besonderen Herausforderungen an Moderatorinnen in der Online-Zusammenarbeit
- Techniken, Tipps und Tricks für die Moderation kreativer und effektiver Online-Meetings
- Praktische Übungen zur Anwendung

Zielgruppe: weibliche Erwerbstätige mit Wohn- oder Arbeitsort in Rheinland-Pfalz ausgenommen die Region Trier / Eifel

Kosten: 30,00€

Anmeldung bis zum 14.11.2022 unter:
<https://www.arbeit-und-leben.de/kurs/6370>

Kontakt: info-wp@arbeit-und-leben.de
 In Kooperation mit den Gleichstellungsstellen der Landkreise Kaiserslautern und Kusel

www.arbeit-und-leben.de
facebook.com/arbeitundleben.rlp

Flyer des Workshops

3.1.8 Seminar „Schwierige Gesprächssituationen mit Kund*innen souverän und konstruktiv meistern“ am 15. Februar 2023

Gemeinsam mit der ARBEIT & LEBEN gGmbH hat die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis Kaiserslautern Dorothee Müller für die Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung das Seminar „**Schwierige Gesprächssituationen mit Kund*innen souverän und konstruktiv meistern**“ angeboten.




Schwierige Gesprächssituationen mit Kund*innen souverän und konstruktiv meistern

Dieses Seminar der Gleichstellungsstelle richtet sich an Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung Kaiserslautern, die in ihrem beruflichen Alltag viel im Kontakt mit Kund*innen sind. Es bietet Unterstützung, mit schwierigen Gesprächen gelassen und konstruktiv umzugehen. Was genau schwierig ist, ist dabei für jede*n unterschiedlich.

Zunächst beschäftigen wir uns daher mit der Frage: Wodurch wird ein Gespräch „schwierig“ – allgemein und individuell für jede Einzelne? Sie lernen Möglichkeiten kennen, sich in schwierigen Situationen selbst zu steuern und möglichst souverän zu agieren. Sie bekommen Gelegenheit, Gesprächstechniken anhand praktischer Beispiele aus dem eigenen Alltag zu erproben. So erweitern Sie Ihr Handlungsrepertoire für einen souveränen und konstruktiven Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen.

Inhalte:

- Merkmale schwieriger Gespräche aus kommunikationspsychologischer Sicht
- Sie sagt... – er hört... Geschlechtsspezifische Kommunikationsstile
- Souverän agieren heißt: sich selbst kennen und für sich sorgen
- Schwierige Gespräche führen heißt auch: gut zuhören
- Ärger konstruktiv ausdrücken und Grenzen setzen
- Konstruktiver Umgang mit verbalen Angriffen
- Austausch über konkrete Anliegen der Teilnehmer*innen

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung Kaiserslautern mit Kund*innenkontakt

Termin: 15. Februar 2023, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort: Kreisverwaltung Kaiserslautern, Sitzungssaal 3

Referentinnen: Susanne Lörx (Prozessberaterin, Mediatorin, Coach), Arbeit und Leben gGmbH und Edda Bauer (Prozessberaterin, Coach), Arbeit und Leben gGmbH

Veranstalter: Gleichstellungsstelle Landkreis Kaiserslautern

Anmeldung: bis 18. Januar 2023 bei Frau Müller per
 E-Mail: dorothee.mueller@kaiserslautern-kreis.de oder Tel. 0631 7105-344

Gefördert im Rahmen des Projektes "QuiWa – Qualifizierung und Wissen im Wandel" durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung RLP (MASTD) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus.




Flyer des Seminars

3.1.9 Workshop „Finanzielle Unabhängigkeit ganz konkret“ am 13. September 2023

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis Kaiserslautern Dorothee Müller bot in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Kaiserslautern, Katharina Disch sowie der ARBEIT & LEBEN gGmbH am 13. September 2023 den Workshop „**Finanzielle Unabhängigkeit ganz konkret**“ an.

FinanzSTARKE Frauen:

Finanzielle Unabhängigkeit "ganz konkret"

Wie können Sie als Frau finanziell unabhängig werden und bleiben?
 Sie benötigen Wissen zu den Themen Geldanlagen, Altersvorsorge, gerechte Bezahlung und Existenzrisiken, um richtige Entscheidungen für die finanzielle Absicherung treffen zu können. Durch den strategischen Umgang mit Geld finden Sie Ihre finanzielle Unabhängigkeit. Lernen Sie in diesem Workshop, welche Schritte Sie ganz konkret ergreifen können, um sich nachhaltig gut finanziell aufzustellen.

In dieser Veranstaltung möchten wir Frauen dazu motivieren, sich mit dem Thema Finanzen auseinanderzusetzen, die Verantwortung für die eigenen Finanzen



RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND

zu übernehmen und sich in den unterschiedlichen Lebensphasen abzusichern. Denn: Finanzielle Sicherheit bedeutet Unabhängigkeit und Freiheit!

Inhalte:

- Finanzielle Autonomie und Unabhängigkeit für Frauen
- Eigene Situation analysieren: Wo stehe ich finanziell? Wie kann ich mein Geld einteilen? Wo bestehen Sparpotenziale?
- Gegen welche Risiken kann ich mich wie absichern?
- Finanzziele definieren: Geldanlagen, Altersvorsorge

Gefördert im Rahmen des Projektes "Fair Pay in Rheinland-Pfalz" durch das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration RLP (MFFKI).



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION



©mmhock - stock.adobe.com

Angebotsnummer: 7930

Datum: 13.09.2023

Zeit: 17:30 - 20:00 Uhr

Anmeldung bis: 08.09.2023

Ort: Kreisverwaltung Kaiserslautern, Lauterstraße 8 in 67657 Kaiserslautern im Sitzungssaal 3

Zielgruppe: Erwerbstätige und Multiplikator*innen aus ganz Rheinland-Pfalz

Ansprechpartnerinnen von Arbeit und Leben:
 Katja E. Rickert (Zweigstellenleiterin, Prozessberaterin)

Referentin: Dagmar Stock (Finanz-Coach, Vermögenscoaching)

Anmeldung: <https://www.arbeit-und-leben.de/anmeldung/7930>



Kosten: keine, da gefördert

in Kooperation mit: Gleichstellungsstelle Kreisverwaltung Kaiserslautern Dorothee Müller und Stadtverwaltung Kaiserslautern Katharina Disch





Flyer des Workshops

3.1.10 Workshop „Nimm es leichter – Entlastungen schaffen“ am 28. September 2023

Gemeinsam mit der ARBEIT & LEBEN gGmbH hat die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis Kaiserslautern Dorothee Müller den Workshop „**Nimm es leichter – Entlastungen schaffen**“ für alle interessierten Frauen aus dem Landkreis in der Kreisverwaltung durchgeführt.

**Frauen in Führung:
Nimm es leichter -
Entlastungen schaffen**

Datum: 28. September 2023
Zeit: 14:00 – 19:00 Uhr
Ort: Kaiserslautern

Ansprechpartnerin von Arbeit und Leben:
 Edda Bauer, Prozessberaterin, Coach

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle des
 Landkreises Kaiserslautern.



© AdobeStock_179252016

Gefördert im Rahmen des Projektes „QuiWa – Qualifizierung im Wandel“ durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung RLP (MASTD) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus.




Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
 SOZIALES, TRANSFORMATION
 UND DIGITALISIERUNG

Kofinanziert von der Europäischen Union




Hohe Arbeitsintensität, Termindruck, ständige Erreichbarkeit und komplexe Arbeitsaufträge haben um ein Vielfaches zugenommen. Dies führt oft dazu, dass wir unsere Gesundheit zu wenig in den Blick nehmen. Erfahren Sie in dieser Veranstaltung, was Ihre persönlichen Stressoren sind, welche wiederkehrenden Muster Sie in angespannten Situationen wieder durchleben. Erhalten Sie einen Einblick in kleine Impulse zur Achtsamkeit und legen Sie für sich Möglichkeiten zur Entlastung fest, eröffnen Sie sich Optionen, um für Ihr Leben „Inseln der Leichtigkeit“ zu schaffen.

Für Ihr SELBSTMANAGEMENT
 gehen wir folgenden Inhalten nach:

- Innere und äußere Stressoren erkennen
- Meine Stressreaktionsmuster
- Mein persönliches Stressmanagement
- Achtsamkeitsübungen
- Persönliche Inseln der Entlastung festlegen

Anmeldung bis zum 14.09.2023 unter:
<https://www.arbeit-und-leben.de/Kurs/7378>

www.arbeit-und-leben.de
 facebook.com/arbeitundleben.rlp

Zielgruppe:
 Erwerbstätige Frauen (auch Solo-Selbständige, Mitarbeitende in Familienbetrieben und Geringfügig Beschäftigte) mit Wohn- oder Arbeitsort in RLP, ausgenommen die Region Trier/Eifel

Kosten: kostenfrei, da gefördert

Kontakt: Edda Bauer, Tel. 0631 – 35 77 60 54
 E-Mail: e.bauer@arbeit-und-leben.de

Flyer des Workshops

3.1.11 Workshop „Gelungene Kommunikation und Selbstpräsentation durch Sprech-/Stimmtraining“ am 7. November 2023

Gemeinsam mit der ARBEIT & LEBEN gGmbH hat die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Kaiserslautern Dorothee Müller den Workshop „**Gelungene Kommunikation und Selbstpräsentation durch Sprech-/Stimmtraining**“ angeboten. Der Workshop war sehr stark nachgefragt und sollte daher im darauffolgenden Jahr erneut angeboten werden.

Gelungene Kommunikation und Selbstpräsentation durch Sprech-/Stimmtraining

Datum: 07.11.2023
Zeit: 13:00 – 17:00 Uhr
Ort: Kaiserslautern

Ansprechpartnerin von Arbeit und Leben:
 Edda Bauer, Prozessberaterin, Coachin

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle des Landkreises Kaiserslautern.



© fizkes – stock.adobe.com

Gefördert im Rahmen des Projekts „QuiWa – Qualifizierung im Wandel“ durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus.




Kofinanziert von der Europäischen Union

Rheinland-Pfalz
 MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES, TRANSFORMATION UND DIGITALISIERUNG




Gelungene Kommunikation hängt im beruflichen Alltag neben den Inhalten von der Körpersprache und der Stimme ab. Damit Erwerbstätige authentisch, selbstbewusst und überzeugend kommunizieren können, ist es wichtig, das Werkzeug Stimme zu kennen und nutzen zu können.

Fragestellungen im Workshop sind: Wie kann ich unter Stress oder emotionaler Belastung ruhig sprechen? Wie kann ich eine Überlastung der Stimme vermeiden? Welche Stimmlage ist stimmig für mich und die Situation? Welchen Einfluss haben Atmung, Haltung und Bewegung auf meine Stimme und meine Persönlichkeit?

Inhalte:

- Atmung – Haltung – Stimme
- Stimme und Persönlichkeit
- Umgang mit Lampenfieber
- Redesicherheit
- Stimmhygiene/-entspannung

Zielgruppe: Erwerbstätige mit Wohn- oder Arbeitsort in RLP, ausgenommen die Region Eifel/Trier

Anmeldung bis 24.10.2023 unter:
www.arbeit-und-leben.de/kurs/7372

Kosten: keine

Kontakt:
 Edda Bauer, Prozessberaterin, Coachin
 Arbeit und Leben gGmbH Rheinland-Pfalz/Saarland
 E-Mail: e.bauer@arbeit-und-leben.de
 Tel.: 0631 / 35 77 60 – 51

www.arbeit-und-leben.de
www.facebook.com/arbeitsundleben.rlp

Flyer des Workshops

3.1.12 „Selbstbehauptungskurs für starke Frauen“ am 25. November 2023

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen, boten die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises, Dorothee Müller sowie der Stadt Kaiserslautern, Katharina Disch am Samstag, 25. November 2023 von 10:00 bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung Kaiserslautern einen Selbstbehauptungskurs für Frauen an.

Die Teilnehmerinnen lernten unter anderem Situationen einzuschätzen, angemessen zu reagieren, Grenzen zu setzen sowie Ängste und Unsicherheiten abzubauen. Dabei wurden ihre Selbstsicherheit und ihr Selbstvertrauen gestärkt. Ebenso wurden einfache Befreiungs- und Selbstverteidigungstechniken trainiert.

Die Trainerin Silke Gorges verfügt über jahrelange Erfahrung mit Frauen und Mädchen im Bereich der Persönlichkeitsstärkung sowie der Gewaltprävention und dem Selbstschutz.

Die Veranstaltung wurde finanziell gefördert durch die Leitstelle „Kriminalprävention“ beim Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz.

Selbstbehauptungskurs für Starke Frauen*

Eine gemeinsame Aktion der Gleichstellungsstellen aus der Stadt und dem Landkreis Kaiserslautern zum Internationalen Aktionstag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen



Wir lernen...

- ...Situationen einzuschätzen und angemessen zu reagieren!
- ...unsere Selbstsicherheit und unser Selbstvertrauen zu stärken!
- ...unseren Gefahrenradar kennen!
- ...Grenzen setzen!
- ...Ängste und Unsicherheiten abzubauen!
- ...einfache Befreiungs- und Selbstverteidigungstechniken!

Bitte mitbringen...

...bequeme Kleidung | Turnschuhe | Motivation und Offenheit!

Wann?	Samstag, den 25. November 2023 10:00 - 16:00 Uhr
Wo?	Kreisverwaltung Kaiserslautern Lauterstraße 8 67657 Kaiserslautern
Infos:	gss@kaiserslautern-kreis.de
Teilnahmebetrag:	10 €
Referentin:	Silke Gorges (Coach, Mediatorin, Teamtrainerin und Kampfsportmeisterin)
	www.STARKDURCHSLEBEN.de

Anmeldung bis 17. November 2023 an gss@kaiserslautern-kreis.de



Finanziell gefördert durch die Leitstelle Kriminalprävention
 beim Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz



Flyer des Kurses

3.1.13 „Selbstverteidigung für Frauen“

In Kooperation mit der Kreisvolkshochschule bot die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis Kaiserslautern, Dorothee Müller einen „**Selbstverteidigungskurs für Frauen**“ in Landstuhl zu zwei unterschiedlichen Zeiträumen an.

Der Dozent Manfred Bemme, der über langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet verfügt, vermittelte den Teilnehmerinnen wie sie Gefahrensituationen realistisch einschätzen oder sogar vermeiden können.



**Kreisvolkshochschule
Kaiserslautern**



**GLEICHSTELLUNGSSTELLE
KREISVERWALTUNG KAISERSLAUTERN**

Finden Sie hier Ihren Kurs!

Folgende Kurse beginnen demnächst in der Außenstellen Landstuhl 1 der Kreisvolkshochschule Kaiserslautern:

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle des Landkreises Kaiserslautern

241.40301 Selbstverteidigung für Frauen
 Berufsbildende Schule, Vordere Fröhnstraße 6, 66849 Landstuhl, BBS Sporthalle
 Dozent/in: Manfred Bemme
 Beginn: Fr 02.02.2024 von 16:00 bis 17:30 Uhr
 7 x 2 UStd.
 10,00 €



241.40302 Selbstverteidigung für Frauen
 Berufsbildende Schule, Vordere Fröhnstraße 6, 66849 Landstuhl, BBS Sporthalle
 Dozent/in: Manfred Bemme
 Beginn: Fr 31.05.2024 von 16:00 bis 17:30 Uhr
 7 x 2 UStd.
 10,00 €



Frauen sind in Gefahrensituationen oft körperlich unterlegen und werden leider häufig zu Opfern von physischer oder psychischer Gewalt. In diesem Kurs wird den Teilnehmerinnen vermittelt, wie sie Gefahrensituationen realistisch einschätzen oder sogar vermeiden können. Ebenfalls wird vermittelt, wie sie sich ihrer eigenen Stärke bewusstwerden und sich wirkungsvoll gegen verschiedenste Angriffe verteidigen können.

Bitte bequeme Kleidung tragen. Hallenschuhe sind empfehlenswert, alternativ kann in Socken oder auch barfuß trainiert werden. Der Kurs kann zweisprachig unterrichtet werden, auf Deutsch und Englisch.

Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz beantragt.



Anmeldung über die Außenstellenleitung Frau Nadia Makarenko,
 Tel.: 0151-56583697, makarenko@kvhs-kl.de oder online unter
www.kvhs-kl.de



Flyer des Kurses

3.1.14 Online-Workshop „Finanzielle Unabhängigkeit ganz konkret“ am 5. März 2024

Gemeinsam mit der ARBEIT & LEBEN gGmbH und der Agentur für Arbeit Mainz hat die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Kaiserslautern Dorothee Müller den Online-Workshop „**Finanzielle Unabhängigkeit ganz konkret**“ angeboten.

FinanzStarkeFrauen

Finanzielle Unabhängigkeit „ganz konkret“



RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND

Wie können Sie als Frau finanziell unabhängig werden und bleiben?

Sie benötigen Wissen zu den Themen Geldanlagen, Altersvorsorge, gerechte Bezahlung und Existenzrisiken, um richtige Entscheidungen für die finanzielle Absicherung treffen zu können. Durch den strategischen Umgang mit Geld finden Sie Ihre finanzielle Unabhängigkeit. Lernen Sie in diesem Workshop, welche Schritte Sie ganz konkret ergreifen können, um sich nachhaltig gut finanziell aufzustellen.

In dieser Veranstaltung möchten wir Frauen dazu motivieren, sich mit dem Thema Finanzen auseinanderzusetzen, die Verantwortung für die eigenen Finanzen

zu übernehmen und sich in den unterschiedlichen Lebensphasen abzusichern. Denn: Finanzielle Sicherheit bedeutet Unabhängigkeit und Freiheit!

Inhalte:

- Finanzielle Autonomie und Unabhängigkeit für Frauen
- Eigene Situation analysieren: Wo stehe ich finanziell? Wie kann ich mein Geld einteilen? Wo bestehen Sparpotenziale?
- Gegen welche Risiken kann ich mich wie absichern?
- Finanz-Ziele definieren: Geldanlagen, Altersvorsorge

Gefördert im Rahmen des Projektes „Fair Pay in Rheinland-Pfalz“ durch das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration RLP (MFFKI).



MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION



in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten der Agenturen für Arbeit im Internen Service Mainz (Bad Kreuznach, Landau, Ludwigshafen, Mainz) sowie die Familienkasse Rheinland-Pfalz-Saarland und der Gleichstellungsbeauftragte der Kreisverwaltung Kaiserslautern

Angebotsnummer: 8927
Datum: 05.03.2024, **Zeit:** 18:00 - 20:30 Uhr
Anmeldung bis: 28.02.2024
Ort: Online-Workshop via Zoom

Zielgruppe: Erwerbstätige und Multiplikator*innen aus ganz Rheinland-Pfalz

Ansprechpartnerin von Arbeit und Leben: Katja E. Rickert (Zweigstellenleiterin, Prozessberaterin)

Leistungen: Workshop inklusive Dokumentation

Kosten: keine, da gefördert

Anmeldung:
<https://www.arbeit-und-leben.de/workshop/anmeldung/401-finanzstarke-frauen-24>

in Kooperation mit





Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Mainz
bringt weiter.



GLEICHSTELLUNGSSTELLE
KREISVERWALTUNG KAISERSLAUTERN

Flyer des Workshops

3.1.15 Online-Workshop „Legen wir los – ins Tun kommen“ am 16. April 2024

Gemeinsam mit der ARBEIT & LEBEN gGmbH hat die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis Kaiserslautern Dorothee Müller den Online-Workshop „**Legen wir los – ins Tun kommen**“ angeboten.

Dieser Workshop baute auf den Workshop vom 5. März 2024 auf.

FinanzStarkeFrauen

„Legen wir los - ins Tun kommen“



RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND

Sie haben schon an der Veranstaltung **„FinanzStarkeFrauen – finanzielle Unabhängigkeit ganz konkret“** teilgenommen und möchten jetzt ins TUN kommen, dann sind Sie genau richtig.

In dem weiterführenden Workshop geht es um die Wissensvertiefung und die konkrete Umsetzung. Sie erhalten Informationen und Hinweise, um vom Nachdenken ins Handeln zu kommen.

Die passende Geldanlage hängt von verschiedenen Faktoren ab, einschließlich Ihrer finanziellen Ziele, Ihrer Risikobereitschaft, Ihrer Anlagehorizont und Ihrer aktuellen finanziellen Situation. Bevorzugen Sie langfristiges Wachstum oder kurzfristige Liquidität?

Inhalte:

- Wie gehe ich mit den verschiedenen Säulen des Vermögenshauses um?
- Welche Geldanlage passt zu mir?
- Investmentfonds oder ETFs? – Die Kosten im Blick haben!
- Fünf goldene Regeln für erfolgreiches Investieren
- Magisches Dreieck der Geldanlage
- Geldanlage mit gutem Gewissen – Nachhaltiges Investieren geht!
- Schritt-für-Schritt-Anleitung zum eigenen Depot

In der Veranstaltung werden allgemeine Informationen zu verschiedenen Anlageklassen geliefert. Es findet keine Finanzberatung oder Produktempfehlung statt!

Gefördert im Rahmen des Projektes „Fair Pay in Rheinland-Pfalz“ durch das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration RLP (MFFKI).



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION



In Kooperation mit Gleichstellungsbeauftragte der Kreisverwaltung Kaiserslautern

Angebotsnummer: 8934
Datum: 16.04.2024, **Zeit:** 18:00 - 20:30 Uhr
Anmeldung bis: 12.04.2024
Ort: Online-Workshop via Zoom

Zielgruppe: Erwerbstätige und Multiplikator*innen aus ganz Rheinland-Pfalz

Referentin: Dagmar Stock, Vermögenscoach

Ansprechpartnerin von Arbeit und Leben: Katja E. Rickert (Zweigstellenleiterin, Prozessberaterin)

Leistungen: Workshop inklusive Dokumentation

Kosten: keine, da gefördert

Anmeldung:
<https://www.arbeit-und-leben.de/anmeldung/8934>




Flyer des Workshops

3.1.16 Lesung „Musterbruch - Überraschende Lösungen für wirkliche Gleichberechtigung“ am 27. April 2024



von links nach rechts: Katja Rickert, Katharina Disch, Patricia Cammarata, Meike Camby und Dorothee Müller.

Die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller lud in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Kaiserslautern, dem „Verein Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt e.V.“, der Stabsstelle Gleichstellung, Vielfalt und Familie der RPTU sowie Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz / Saarland zu einer Lesung mit der deutschlandweit bekannten Autorin Patricia Cammarata in den Deutschordensaal der Sparkasse ein.

Frau Cammarata las verschiedene Kapitel aus ihrem neuen Buch „**Musterbruch**“ und vermittelte den Anwesenden alltagstaugliche Ideen wie sich trotz eines nervigen, unbeweglichen Systems neue Wege ebnen lassen. Es ging unter anderem darum, wie man Verbündet*in findet, hartnäckige Stereotype entlarvt, Haushaltsaufgaben gerecht verteilt, richtig kommuniziert und gegen den Strich denkt.

„Es ist höchste Zeit, dass der Musterbruch nicht nur im Kopf, sondern endlich auch im Alltag und in der Erwerbsarbeit stattfindet“ – so Cammarata.

Frau Cammarata begeisterte alle mit ihrer tollen, unkomplizierten Art und ihren im alltäglichen Leben umzusetzenden Erkenntnissen. Die Lesung war ein voller Erfolg!



Patricia Cammarata

3.1.17 Onlinevortrag „Machen wir’s fair – gemeinsam Job und Familie planen“ am 15.05.2024

Zum Internationalen Tag der Familie am 15. Mai bot die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller gemeinsam mit den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz, der Agentur für Arbeit Kaiserslautern-Pirmasens und den beteiligten Jobcentern den Onlinevortrag rund um das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf an.

In ihrem Impulsvortrag **„Machen wir’s fair - gemeinsam Job und Familie planen“** ging Nadja Schäfer-Wagner, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, der Frage nach, warum Menschen zu Sorgepersonen oder Erwerbspersonen werden und welche Folgen dies für jede und jeden Einzelnen, aber auch für die gesamte Gesellschaft hat. Denn obwohl sich viele Paare eine gleichberechtigte Beziehung und Arbeitsteilung wünschen, verfestigen sich mit der Geburt des ersten Kindes oft die klassischen Rollen in den Familien. Eine gleichmäßigere Verteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit ist jedoch Voraussetzung für den Abbau von Ungleichheiten und kann zudem dem Fachkräftemangel entgegenwirken.

Die Gleichstellungsbeauftragte verfolgte den Vortrag mit einigen interessierten Kolleginnen und Kollegen zusammen im Sitzungssaal der Kreisverwaltung. Im Anschluss an die Präsentation tauschten sich die Anwesenden noch aus und gaben sich gegenseitig Tipps für eine mögliche Umsetzung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.



3.1.18 Workshop „Gelungene Kommunikation und Selbstpräsentation durch Sprechen-/Stimmtraining“ am 11.09.2024

Gemeinsam mit der ARBEIT & LEBEN gGmbH hat die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis Kaiserslautern Dorothee Müller in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Kaiserslautern den Workshop „**Gelungene Kommunikation und Selbstpräsentation durch Sprech-/Stimmtraining**“ angeboten. Der Workshop war sehr stark nachgefragt und die Teilnehmenden wünschten sich einen „Aufbaukurs“ im kommenden Jahr.

Ob diesem Wunsch entsprochen werden kann, hängt allerdings von den Förderbedingungen der ARBEIT & LEBEN gGmbH ab.

Gelungene Kommunikation und Selbstpräsentation durch Sprech-/Stimmtraining

Datum: 11.09.2024
Zeit: 13:00 – 17:00 Uhr
Ort: Kaiserslautern

Ansprechpartnerin von Arbeit und Leben:
 Edda Bauer, Prozessberaterin, Coachin

In Kooperation mit den Gleichstellungsstellen des Landkreises Kaiserslautern und der Stadt Kaiserslautern.



Gefördert im Rahmen des Projekts „QuiWa – Qualifizierung im Wandel“ durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus.




Kofinanziert von der Europäischen Union







Gelungene Kommunikation hängt im beruflichen Alltag neben den Inhalten von der Körpersprache und der Stimme ab. Damit Erwerbstätige authentisch, selbstbewusst und überzeugend kommunizieren können, ist es wichtig, das Werkzeug Stimme zu kennen und nutzen zu können.

Fragestellungen im Workshop sind: Wie kann ich unter Stress oder emotionaler Belastung ruhig sprechen? Wie kann ich eine Überlastung der Stimme vermeiden? Welche Stimmlage ist stimmig für mich und die Situation? Welchen Einfluss haben Atmung, Haltung und Bewegung auf meine Stimme und meine Persönlichkeit?

<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Atmung – Haltung – Stimme Stimme und Persönlichkeit Umgang mit Lampenfieber Redesicherheit Stimmhygiene/-entspannung 	<p>Anmeldung bis 28.08.2024 unter www.arbeit-und-leben.de/kurs/8367</p> <p>Kosten: keine, da gefördert</p> <p>Kontakt: Edda Bauer, Prozessberaterin, Coachin Arbeit und Leben gGmbH Rheinland-Pfalz/Saarland E-Mail: e.bauer@arbeit-und-leben.de Tel.: 0631 / 35 77 60 – 51</p>
---	---

Zielgruppe: Erwerbstätige mit Wohn- oder Arbeitsort in RLP, ausgenommen die Region Eifel/Trier

www.arbeit-und-leben.de
www.facebook.com/arbeitundleben.rlp

Flyer des Workshops

3.1.19 Workshop „Zukunft gestalten – Standing - Wirksamkeit“ am 18.09.2024

Gemeinsam mit der ARBEIT & LEBEN gGmbH hat die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Kaiserslautern Dorothee Müller den Workshop „**Zukunft gestalten – Standing - Wirksamkeit**“ angeboten.

Alle Frauen waren total begeistert, jede von ihnen hat für sich etwas Nützliches mitgenommen und es wurden neue Netzwerkkontakte geknüpft.

FRAUEN gehen ihren Weg:

**Zukunft gestalten –
Standing – Wirksamkeit**
Frauen gestalten ihr Umfeld in
Arbeit und Politik

Datum: 18.09.2024
Zeit: 14:00 – 19:00 Uhr
Ort: Kaiserslautern

Anspruchspartnerin von Arbeit und Leben:
Edda Bauer, Prozessberaterin, Coach

*In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle
des Landkreises Kaiserslautern.*



© AdobeStock_179262016

Gefördert im Rahmen des Projektes „QuiWa – Qualifizierung im Wandel“ durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung RLP (MASTD) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus.


Kofinanziert von der
Europäischen Union


MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG





Frauen und ihre Kompetenzen, ihr Blick auf Situationen, Entwicklungen und Entscheidungen sind immens wichtig. Treten wir in Erscheinung! Im Beruf, in Familie, im Ehrenamt. Denn wenn Frauen sich engagieren, können sie direkten Einfluss nehmen und so ihr Umfeld und ihre Zukunft positiv gestalten. Frauen können ihr Innovationspotential einbringen. Gleichzeitig gilt es, den Spagat zwischen Beruf, Familie und ehrenamtlichem Engagement zu bewältigen. Im Workshop befassen Sie sich mit Ihren Werten und Ihren Rollen. Darauf aufbauend erkunden Sie Ihren Gestaltungswillen, Ihre Spielräume und Ressourcen, um Ihre Themen voranzubringen.

Inhalte:

- Meine Werte: Werteorientierung als Basis der Gestaltung
- Meine Rollen kennen und erkennen, welche Rollen mich voranbringen
- Zukunftsvorstellungen: die Gestaltungsrichtung festlegen
- Erwartungen an mich selber
- Gestaltungswille – Gestaltungsfähigkeiten – Gestaltungsspielräume
- Umgang mit Macht: den Gestaltungswillen stärken

Anmeldung bis zum 04.09.2024 unter:
<https://www.arbeit-und-leben.de/kurs/8374>

Zielgruppe:
 Erwerbstätige Frauen (auch Solo-Selbständige, Mitarbeitende in Familienbetrieben und geringfügig Beschäftigte) mit Wohn- oder Arbeitsort in RLP, ausgenommen der Region Eifel/Trier

Kosten: kostenfrei, da gefördert

Kontakt: e.bauer@arbeit-und-leben.de
 Edda Bauer, 0631 - 35 77 60 51

www.arbeit-und-leben.de
facebook.com/arbeitsundleben.rlp

Flyer des Workshops

3.1.20 Workshop „Sexuelle Belästigung und sexualisierte Diskriminierung am Arbeitsplatz“ am 9.10.2024

Die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller bot am Mittwoch, 9. Oktober 2024 den Workshop „Sexuelle Belästigung und sexualisierte Diskriminierung am Arbeitsplatz“ an. Er richtete sich an die Führungskräfte der Kreisverwaltung Kaiserslautern sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter. Referentinnen waren Frau Anette Diehl vom Frauennotruf Mainz und Meike Camby, Vorsitzende des „Vereins Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt Kaiserslautern e.V.“.

Ziel des Workshops war es, für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Ferner wurden die Führungskräfte in ihrem beruflichen Alltag als potentielle Ansprechpersonen dafür gestärkt mit solchen Situationen umzugehen, zu verstehen und die eigene (berufliche) Rolle und deren Grenzen zu begreifen.

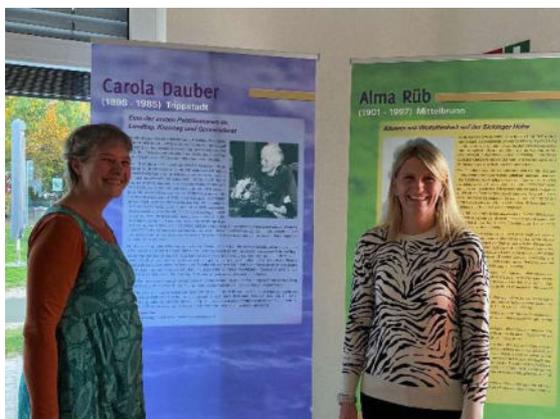


von links nach rechts: Anette Diehl, Dorothee Müller und Meike Camby

3.1.21 Veranstaltung „Frauenrechte und –pflichten früher und heute“ inkl. Teilausstellung der Frauenspuren in der Westpfalz am 11.10.2024

Gemeinsam mit der Kreisvolkshochschule lud die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis Kaiserslautern Dorothee Müller zu einem historischen Abriss über die Entwicklung der Frauenrolle und Frauenrechte an Hand von einzelnen Frauenschicksalen aus der Westpfalz, die im Rahmen einer Teilausstellung der „Frauenspuren in der Westpfalz“, näher vorgestellt wurden ein.

Die Dozentin Angelika Schmalbach bot an diesem Abend einen tollen Überblick über die Entwicklung und Veränderungen der Rolle der Frau. Sie stelle unter anderem den Unterschied zwischen verschiedenen Eheformen heraus und beleuchtete einige Schicksale herausragender Frauen. Es war ein sehr schöner und informativer Abend.



Die Bilder zeigen die Dozentin Frau Schmalbach mit der Gleichstellungsbeauftragten Dorothee Müller.





Finden Sie hier Ihren Kurs!

Folgende Kurse beginnen demnächst in der Außenstellen Landstuhl 1 der Kreisvolkshochschule Kaiserslautern:

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle des Landkreises Kaiserslautern

242.40107 Frauenrechte und -pflichten früher und heute inkl. Teilausstellung "Frauenspuren in der Westpfalz"

Bürgersaal Melkerei, Auf der Pick 138, 66849 Landstuhl
 Dozent/in: Angelika Schmalbach
 Beginn: Fr 11.10.2024 von 19:00 bis 21:00 Uhr
 1 x 2 Std.
 Kostenfrei

Historischer Abriss über die Entwicklung der Frauenrolle und Frauenrechte mit ein paar Frauenschicksalen aus allen Schichten und Zeiten.
 Es wird auch eine Teilausstellung der "Frauenspuren in der Westpfalz" zu sehen sein. <https://frauenspuren-westpfalz.de>

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle Landkreis Kaiserslautern.
 Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz beantragt



Anmeldung über die Außenstellenleitung Frau Nadia Makarenko,
 Tel.: 0151-56583697, makarenko@kvhs-kl.de oder online unter
www.kvhs-kl.de



Flyer der Veranstaltung

3.2 Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen

In der Zeit von November 2019 bis November 2024 nahm die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller an folgenden Fortbildungsveranstaltungen teil:

2021

- | | |
|---------------------|---|
| 18. Februar | Online-Workshop „ Grenzen sprengen – neue Wege finden in der Gleichstellungsarbeit “ |
| 20. April | Online-Workshop „ Digitales Empowerment für Gleichstellungsbeauftragte “ – Modul 1 |
| 27. April | Online-Workshop „ Digitales Empowerment für Gleichstellungsbeauftragte “ – Modul 2 |
| 3. Mai | Online-Workshop „ Digitales Empowerment für Gleichstellungsbeauftragte “ – Modul 3 |
| 6. Juli | Online-Workshop „ Gleichstellungsarbeit und Mädchenpolitik in Worms “ |
| 16. / 17. September | Teilnahme an der Führungskräfte-Klausurtagung |
| 27. / 28. September | Online-Workshop „ Arbeitsrecht für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte “ |

2022

- | | |
|-------------------|---|
| 28. / 29. April | 4. Nationale Konferenz zur Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene - online |
| 8. / 9. September | Teilnahme an der Führungskräfte-Klausurtagung |

2023

- | | |
|-------------------|--|
| 5. Juli | Online- Workshop „ Sexuelle Belästigung im Arbeitsverhältnis–Arbeitsrechtliche Handlungsmöglichkeiten “ |
| 20. Juli | Seminar „ Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz “
Mainz |
| 7. / 8. September | Teilnahme an der Führungskräfte-Klausurtagung |

2024

- | | |
|-------------------|---|
| 5. / 6. September | Teilnahme an der Führungskräfte-Klausurtagung |
|-------------------|---|

4. Netzwerke

4.1 Frauenbeirat Landkreis Kaiserslautern

Der Frauenbeirat des Landkreis Kaiserslautern ist ein freiwilliger Zusammenschluss der am 15. Juni 1988 von der ehemaligen Gleichstellungsbeauftragten Frau Elvira Schlosser gegründet wurde.

Der Frauenbeirat setzt sich aus den in den Kreistag gewählten Frauen, Frauen von verschiedenen Frauenverbänden und -vereinigungen aus dem Landkreis Kaiserslautern sowie den Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinden des Landkreises Kaiserslautern zusammen.

Langjährige Erfahrungen sowie die unmittelbare Nähe zu den Frauen in den Frauenverbänden der Vertreterinnen des Frauenbeirates sollen dazu beitragen, die Gleichberechtigung in Familie, Beruf und Gesellschaft innerhalb unseres Landkreises anzugehen.

Der Frauenbeirat soll die Gleichstellungsbeauftragte in ihrer Arbeit unterstützen und sie in sozialen, rechtlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Fragen, die Frauen in besonderem Maße betreffen, beraten.

Die Gleichstellungsbeauftragte lädt den Frauenbeirat zu den Sitzungen ein.

Die Sitzungen sind in der Regel nicht öffentlich. Der Frauenbeirat kann Ausnahmen beschließen.

4.2 Landesarbeitsgemeinschaft der behördlich wirkenden Gleichstellungsbeauftragten nach dem Landesgleichstellungsgesetz in Rheinland-Pfalz LGG (LAG-LGG)

In dem Berichtszeitraum nahm die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller an folgenden Sitzungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten nach dem LGG (LAG-LGG) teil:

2020

24. November Herbstsitzung - online

2021

10. November Herbstsitzung – online

2022

4. Mai Frühjahrssitzung - online

2. November Herbstsitzung - online

2023

14. November Herbstsitzung – online

2024

26. November Herbstsitzung - online

4.3 Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Rheinland-Pfalz (LAG)

In dem Berichtszeitraum nahm die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller an folgenden Sitzungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (LAG) teil:

2021

28. April Frühjahrssitzung - online

2022

9. Mai Teilnahme an der Jahressitzung im Ministerium in Mainz

9. September Herbstsitzung in der Kreisverwaltung Kaiserslautern

2023

12. Oktober Herbstsitzung in Worms

2024

16. / 17. April Frühjahrssitzung in Neustadt a.d.W.

4.4 Arbeitsgemeinschaft Gleichstellung bei den kommunalen Spitzenverbänden und Dienstbesprechungen mit der Geschäftsstelle des Landkreistages

In dem Berichtszeitraum nahm die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller an folgenden Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Gleichstellung bei den kommunalen Spitzenverbänden und Dienstbesprechungen mit der Geschäftsstelle des Landkreistages teil:

2021

9. November Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände - online

2022

8. November Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände in Mainz

2023

2. Mai Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände – online

7. November Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände – online

2024

12. November Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände in Mainz

4.5 Regionaler Runder Tisch Gewalt in engen sozialen Beziehungen (RRT GesB Kaiserslautern)

Seit Frühjahr 2024 ist die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller aufgrund ihrer Zugehörigkeit zum Runden Tisch gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen Teil des neu gegründeten Redaktionsteams, das sich um den Input des Runden Tisches für den RIGG Newsletter kümmert.

In dem Berichtszeitraum nahm die Gleichstellungsbeauftragte an folgenden Sitzungen des Regionalen Runden Tisches Gewalt in engen sozialen Beziehungen Kaiserslautern teil:

2020

- | | |
|--------------|---|
| 4. Februar | Sitzung Regionale Runde Tisch „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ Kaiserslautern |
| 2. September | Sitzung Regionale Runde Tisch „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ Kaiserslautern |

2021

- | | |
|-------------|---|
| 4. November | Sitzung Regionale Runde Tisch „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ Kaiserslautern |
|-------------|---|

2022

- | | |
|------------|---|
| 27. Januar | Sitzung Regionale Runde Tisch „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ Kaiserslautern |
| 23. März | Sitzung Regionale Runde Tisch „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ Kaiserslautern |
| 18. Mai | Sitzung Regionale Runde Tisch „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ Kaiserslautern |

2023

- | | |
|--------------|---|
| 28. März | Sitzung Regionale Runde Tisch „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ Kaiserslautern |
| 12. Juni | Sitzung Regionale Runde Tisch „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ Kaiserslautern |
| 6. September | Sitzung Regionale Runde Tisch „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ Kaiserslautern |

2024

23. Januar Sitzung Regionale Runde Tisch „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ Kaiserslautern
9. April Sitzung Regionale Runde Tisch „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ Kaiserslautern
24. Juni Sitzung Regionale Runde Tisch „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ Kaiserslautern
3. September Sitzung Regionale Runde Tisch „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ Kaiserslautern
18. November Sitzung Regionale Runde Tisch „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ Kaiserslautern

4.6 Netzwerk Arbeitsmarktgespräche

Zu einem gegenseitigen Informationsaustausch zwischen den Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen und der Beauftragten für Chancengleichheit (BCA) der Agentur für Arbeit und der Jobcenter finden in regelmäßigen Abständen „Arbeitsmarktgespräche“ mit der Agentur für Arbeit Kaiserslautern-Pirmasens statt.

In dem Berichtszeitraum hat die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller an folgenden Arbeitsmarktgesprächen teilgenommen:

2021

1. Dezember Arbeitsmarktgespräch - Onlineaustausch

2023

31. Januar Arbeitsmarktgespräch – Agentur für Arbeit Kaiserslautern

16. Juni Arbeitsmarktgespräch – Kreisverwaltung Donnersbergkreis

29. September Arbeitsmarktgespräch - Kreisverwaltung Südwestpfalz

1. Dezember Arbeitsmarktgespräch – Stadtverwaltung Kaiserslautern

2024

15. März Arbeitsmarktgespräch – Kreisverwaltung Kaiserslautern

4.8 LandFrauen Kreisverband Kaiserslautern

Die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller hat den Kontakt zu dem LandFrauen Kreisverband Kaiserslautern wieder intensiviert und möchte künftig in verschiedenen Bereichen intensiver mit den LandFrauen zusammenarbeiten bzw. gemeinsame Veranstaltungen anbieten.

In dem Berichtszeitraum hat die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee Müller an folgenden Terminen des LandFrauen Kreisverbands teilgenommen:

2024

- | | |
|------------|---|
| 30. Januar | Neujahrsempfang mit Thema „LandFrauen Konfetti – Vielfalt – Politik – Genuss“ – CCR Ramstein-Miesenbach |
| 27. April | Jubiläumsveranstaltung 70 + 1 – Mittelbrunn |